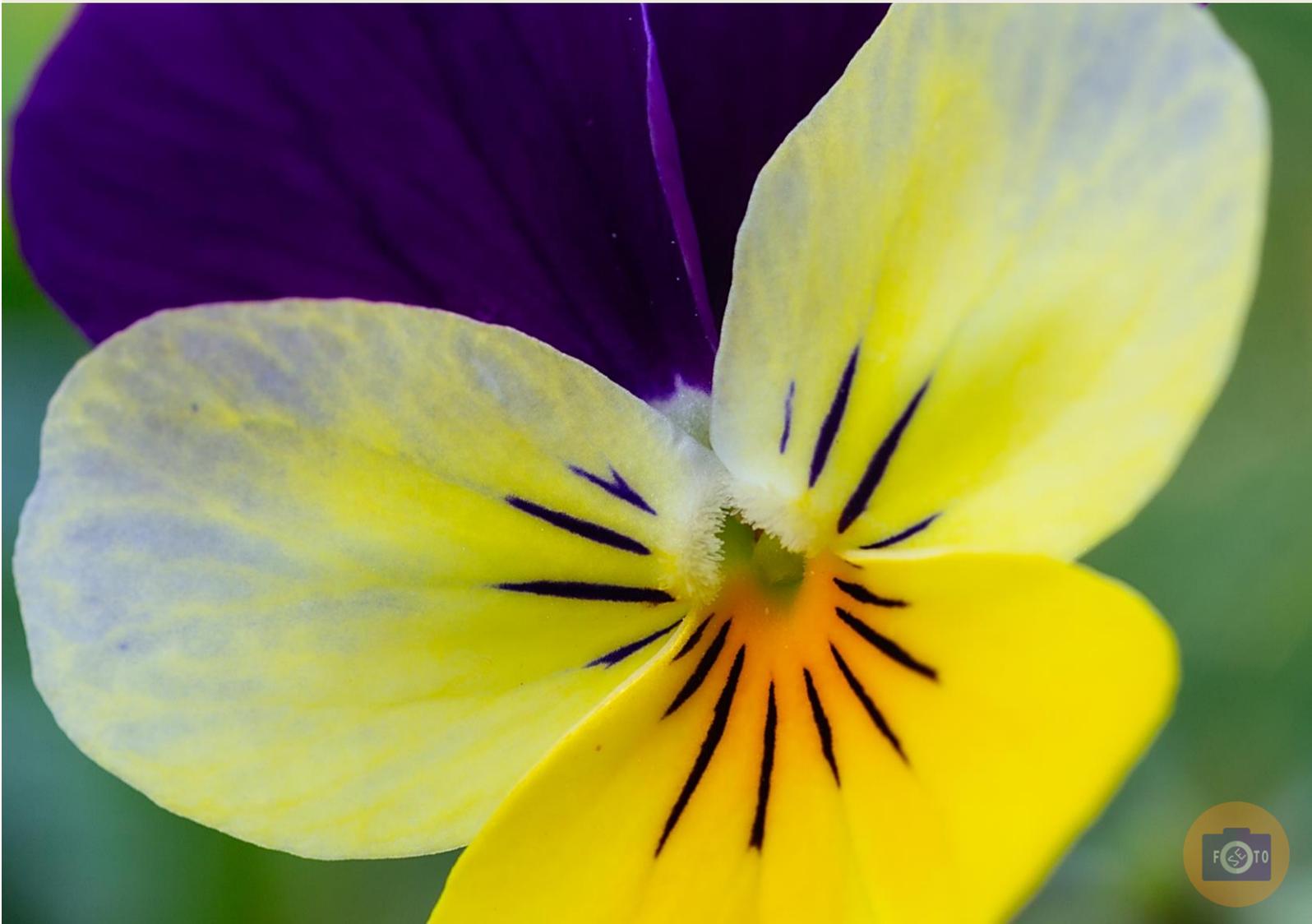




JULI 2024

GEMEINDESPIEGEL

GEMEINDE HELDENSTEIN – LANDKREIS MÜHLDORF A. INN



Infos aus dem Rathaus

Ehrungen bei der
Bürgerversammlung

Sanierungsabschluss
an der Grundschule

Gemeinde investiert
in die Zukunft

Infos aus dem Landratsamt

Hochwassereinsatz im
Landkreis Pfaffenhofen/Ilm

Musikverein Heldenstein
Da spielt die Musik

Berichte aus dem
Heldensteiner Vereinsleben

In der Schule, Krippe und
im Kindergarten war was los!

Geburtstage und Hochzeiten
Wir gratulieren herzlich!

Gartenfest, Bayerische Nacht,
Open-Air-Konzert, Senioren-
tag und vieles mehr ...
Der Sommer kann kommen!

Einweihung bei der
Feuerwehr Weidenbach

INHALTSVERZEICHNIS

WILLKOMMEN	4
INFOS AUS DEM RATHAUS	5
Neuigkeiten aus dem JURA	5
Hackschnitzel gesucht.....	5
An alle Straßenanlieger	6
Gemeinde Heldenstein nimmt erstmalig an der Aktion „Stadtradeln“ teil	6
Bürgerversammlung	7
Neue Mitarbeiter im Rathaus	8
Große Investitionen für die Zukunft im Haushalt geplant	9
SANIERUNGSABSCHLUSS GRUNDSCHULE.....	11
BÜRGERMEISTERIN ON TOUR.....	13
VORSTELLUNG MUSIKVEREIN	15
Schülerkonzert im Pfarrheim in Heldenstein.....	19
IM BLICK.....	20
CSU Heldenstein Schafkopfturnier 2024.....	20
Jahreshauptversammlung des CSU Ortverbandes Heldenstein	21
Osternestsuche am Badeweiher.....	21
Jahreshauptversammlung der FU Heldenstein.....	22
Badeweiherfest der FU Heldenstein	23
Feuerwehren im Hochwassereinsatz.....	23
Feuerwehrlager legen erfolgreich Abzeichen ab.....	24
Seminarabend zum biografischen Schreiben.....	25
Haigerloh freut sich über neue Schützenkönige	25
„Rama Dama“ in Heldenstein	26
Sportverein Weidenbach blüht.....	27
Maibaumaufstellen in der Verwaltungsgemeinschaft	28
Farbtupfer für den Badeweiher	30
Gartenfest des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege	30

WIR GRATULIEREN	31
... zur standesamtlichen Hochzeit	31
Franz Hansmaier feiert seinen 85. Geburtstag	32
Helmut Weiß feiert 85. Geburtstag	32
KINDER	34
Vorlesetage im Kindergarten Heldenstein	35
Besuch der Klassen 3a und 3b bei Elektro Bauer in Buchbach	36
Besuch bei der Feuerwehr	37
Firma Streller spendet für Grundschule	38
Gesunde Pause durch den Elternbeirat	38
Pflanzaktion der Klasse 2a im Schulgarten.....	39
Walderlebnistag der Klassen 3ab	39
Kunstvolle Gestaltung des Schulzaunes	40
Erntezeit	41
Kunstprojekt „Unser Schullogo für die Aula“	42
In der Grundschule Heldenstein zog der Wintersport ein	42
Viele schlaue Mathe-Kängurus	44
RÄTSELPASS	45
JUGEND	46
Offene Jugendarbeit in Heldenstein	46
Die E-Junioren (U11) sind Meister 2024!	48
HELLAU macht Feuerwehren stolz	49
INFORMATIONEN AUS DEM LANDRATSAMT	50
DAS PARADOX UNSERER ZEIT IST	60
VERANSTALTUNGEN	62
Open-Air-Konzert am Glatzberg.....	62
Ein Instrument erlernen - Schnuppertag beim Musikverein Heldenstein	62
Einweihung bei der Feuerwehr Weidenbach	63
TERMINE	67

WILLKOMMEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ich freue mich Ihnen unsere Sommerausgabe des Gemeindespiegels präsentieren zu können.

In den vergangenen Monaten haben wir viele schöne Ereignisse feiern können. So wurde durch einen Festakt unsere generalsanierte Schule eingeweiht und mit dem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert.

Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung, der Bildung des guten Miteinanders. Hier wird Gemeinschaft getreu unserem Motto: „Ich, Du, Wir eine SPITZEN Gemeinschaft“ gelebt.

Mein großer Dank gilt der Schulfamilie und allen beteiligten Gewerken, denn es war ein Kraftakt den Bauzeitenplan, aber auch in der heutigen Zeit den Kostenrahmen einzuhalten. So konnte die Gemeinde Heldenstein hier ein Gesamtvolumen von 3 Millionen Euro investieren. Diese Kosten gliedern sich auf in 520.000 Euro Planungskosten, 300.000 Euro kostete der Anbau, 2,18 Millionen die komplette Generalsanierung. Unterstützt wird diese Maßnahme vom Land Bayern mit einer Fördersumme von 1,7 Millionen. Dafür bin ich sehr dankbar. Die Gemeinde Heldenstein investiert in zukunftssträchtige Projekte und wir gehen hier m. E. einen „stringenten“ und flotten Schritt. So konnte der Gemeinderat die „Marschrichtung“ mit Aufstellung des neuen Haushaltes für das Jahr 2024 beschließen. Dabei gilt anzumerken, dass es für die kleinen, ländlichen Kommunen immer schwieriger wird einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Eine Zuführung zum Vermögenshaushalt ist in diesem Jahr erstmalig seit langer Zeit nicht geplant. Die finanziellen Belastungen für Kommunen haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen und die Einnahmen, vor allem im ländlichen Raum, sind nicht in gleichem Maße gestiegen. Des Weiteren werden die Pflichtaufgaben der Kommunen immer größer. Hervorzuheben ist, dass der neue Haushaltsplan trotz eines Einnahmerückgangs bei gleichzeitiger Erhöhung der Kreisumlage ohne neuerliche Kreditaufnahmen auskommt. Gleichzeitig besitzt die Gemeinde Rücklagen die in der Zukunft erhalten bzw. sukzessive aufgebaut werden sollen.

Die ersten Sommertage haben uns herrliches Badewetter beschert. Seit kurzem können Sie am Badeweiher eine farbenprächtige Wimpelgirlande, die uns der Handarbeitstreff „Sachen machen“ bereitgestellt hat, bewundern. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ hierfür.

Gleichwohl wurde unserer Region zuletzt von teils heftigen Gewittern heimgesucht. Unser gemeindlicher Bauhof ist unermüdlich im Einsatz diverse Schäden zu beseitigen. Herzlichen Dank für Ihre stetige Mithilfe beim Beseitigen der Unwetterschäden.

Abschließend darf ich Ihnen einen schönen Sommer wünschen. Besuchen Sie unseren Biergarten „Alter Wirt“ und die Vereinsfeste rege.

Unsere Dorfgemeinschaft lebt von der Kommunikation und dem Zusammenhalt. JEDER Bürger ist WILLKOMMEN! Das Schuljahr befindet sich in der Endphase und unsere Vereine haben für die Sommerferien wieder ein buntes und interessantes Ferienprogramm zusammengestellt. So darf ich allen Schülerinnen und Schülern, sowie den Eltern erholsame und schöne Ferien wünschen.

Für unsere neuen Abc-Schützen einen tollen Start ins Schuljahr. Ich freue mich schon sehr, Sie und Ihre Kinder am ersten Schultag an unserer Grundschule zu sehen. Für die Schüler, die nun die weiterführenden Schulen besuchen, schnelles Eingewöhnen und Zurechtfinden in der neuen Umgebung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Antonia Hansmeier
Erste Bürgermeisterin



INFOS AUS DEM RATHAUS

Neuigkeiten aus dem JURA

Liebe Jugendliche,
liebe Eltern,

zum 30.06.2024 verlässt uns unser Jugendpfleger Sebastian Maier. Wir wünschen ihm auf diesem Weg nochmals alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und danken für die Unterstützung unserer Jugendarbeit und den Aufbau des Treffpunktes „JURA“.

Bis auf weiteres ist unser Jugendtreffpunkt nicht mehr jeden Freitag geöffnet.

Die Gemeinde wird Veranstaltungen anbieten, welche auf der Homepage, Social Medikanäle der Gemeinde und Bürgermeisterin und über die WhatsApp-Gruppe frühzeitig bekannt gegeben werden.

Sobald durch das Landratsamt wieder ein Jugendpfleger eingestellt und gewonnen wird, kann der JURA wie gewohnt geöffnet werden.

Hackschnitzel gesucht

Liebe Land- und Forstwirte der Gemeinde Heldenstein, der Bau des Heizhauses ist im vollen Gang und soll bis zum Winter dieses Jahres fertig gestellt werden, so dass wir die erste öffentliche Liegenschaft das Gasthaus „Alter Wirt“ mit nachhaltigen Hackgut beheizen können.

Damit unser Konzept nachhaltig und „rund“ wird möchte ich unseren Land- und Forstwirten die Möglichkeit anbieten an die Gemeinde Biomasse zu verkaufen.

Die Gemeinde Heldenstein sucht Lieferanten, die die Gemeinde mit trockenen ordentlichen Hackschnitzel beliefern können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter 08636/9823-0.



Vielen Dank!

Ihre

Antonia Hansmeier

Erste Bürgermeisterin

An alle Straßenanlieger



Liebe Gemeindegänger,
die Gemeinde Heldenstein möchte alle Bürgerinnen und Bürger über die Gehwegpflege auf öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet hinweisen.

Die Reinhaltung ist eine gemeinsame Aufgabe der Kommune und Grundstücksanlieger bzw. der Anwohner, daher wurde hierzu am 01.02.2022 eine Verordnung erlassen.

Im Frühjahr werden die Straßen durch die Firma Färber gekehrt. Da unser Dorf ordentlich und sauber bleiben soll, unterstützen wir die Anwohner und beauftragen die Kehrung mit dem Unkrautbesen (rotierender Besen mit Stahlborsten). Dadurch wird das bis zum Kehrzeitraum gewachsene Unkraut an den Straßenrändern entfernt.



Die Straßenanlieger werden gebeten, während des Jahres das Unkraut an den Straßenrändern zu jäten und auch die anliegenden Straßenrinnen sauber zu halten bzw. zu kehren. Dadurch leisten Sie einen großen Beitrag dazu, dass das Regenwasser gut über die Sinkkästen ablaufen kann.

Die Sinkkästen werden in regelmäßigen Abständen durch die Mitarbeiter des Bauhofs kontrolliert. Sollte Ihnen ein „verstopfter“ Sinkkasten auffallen, melden Sie dies bitte in der Gemeindeverwaltung unter 08636/9823-0.



Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeinde Heldenstein nimmt erstmalig an der Aktion „Stadtradeln“ teil

Seit 13.06.2024 läuft wieder die deutschlandweite Aktion „Stadtradeln“. Auch die Gemeinde Heldenstein radelt im Aktionszeitraum 13.06.-03.07.2024 fleißig mit. Um sich „einzuradeln“ lud Bürgermeisterin Antonia Hansmeier zu einer kleinen Radtour durch die Gemeinde ein. Start war am Dorfplatz. Von dort aus ging es über Lauterbach nach Goldau, dann weiter zum Aussichtspunkt „17-Kirchen-Blick“. Nach kurzer Rast führte die Tour nach Friesenham, Kirchbrunn, Weidenbach und dann über Küham zurück zum „Alten Wirt“. Hier stärkte sich die Radlgruppe mit einer Brotzeit und lies den Abend gemütlich ausklingen.



Die Gemeinde Heldenstein lädt alle Gemeindegänger ein, sich bei der Aktion zu beteiligen. Neben der Beteiligung am Klimaschutz gibt es auch schöne Preise zu gewinnen.

Bürgerversammlung

Bericht und Fotos: Gemeinde Heldenstein

Am 10.04.2024 fand im Gasthaus „Alter Wirt“ die jährliche Bürgerversammlung statt. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier freute sich über den gut gefüllten Saal des Gasthauses. Nach dem Totengedenken erfolgte der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023. Besonders erfreulich war der Verkauf der Gewerbegrundstücke „Sonnwend“ in Küham und Harting Süd-Ost. Auf dem Gewerbegebiet „Sonnwend“ wird sich die Firma Thomas Gruber KG aus Ampfing ansiedeln. Ebenso erfreut war die Bürgermeisterin über den Erwerb eines zentrumnahen Grundstücks mit einer Fläche von ca. 4500qm. Hier soll ein Familienzentrums entstehen. Viele Projekte konnten im Jahr 2023 abgeschlossen werden, so ist z.B. die Fassade des Gasthauses fertig saniert, die Brücke in Harting erneuert und das Seilkreuz wieder aufgestellt. Der Jugendraum JURA konnte feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben und der Gehweg in der Bahnhofstrasse in Weidenbach neu geteert werden. Der Bau des Hackschnitzelhauses hat begonnen und die Planungen für die neue Turnhalle laufen auf Hochtouren. Auch im Jahr 2023 konnten wieder viele Schüler und Sportler für ihre herausragenden Leistungen geehrt werden. Die Ehrungen hierfür wurden im Gasthaus „VaBene“ in Haigerloh durchgeführt. Ein schöner Tagesordnungspunkt der Versammlung ist die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder. Heuer wurden geehrt: Frau Yvonne Häuslaigner, Frau Brigitte Lackermair, Frau Heidi Luft, Frau Theresia Weichselgartner und Herr Georg Müller.

Nach dem Grußwort durch Herrn Landrat Heimerl, bekamen die Bürger die Möglichkeit Fragen an den Landrat und die Bürgermeisterin zu stellen. Bevor die Versammlung geschlossen wurde, war es Bürgermeisterin Hansmeier noch ein großes Anliegen, den freiwilligen Schneeräumern vom Schneechaostag am 02.12.2023 zu danken und überreichte den fleißigen Helfern ein kleines Dankeschön.



Die geehrten Schüler und Sportler



Die geehrten Vereinsmitglieder mit Bürgermeisterin Hansmeier und Landrat Heimerl



Die freiwilligen Winterdienstshelfer

Neue Mitarbeiter im Rathaus

Grüß Gott,
mein Name ist **Martin Kronberger** und ich darf mich bei Ihnen als neue Leitung der Finanzverwaltung und Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein vorstellen. Ich komme aus Ampfing, bin 34 Jahre alt, verheiratet und hab 2 kleine Töchter.

Meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten durfte ich in der Gemeinde Ampfing erwerben. Die berufliche Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt und erste Einblicke in die Tätigkeit der Finanzverwaltung konnte ich dann der Gemeinde Mettenheim erlangen. Anschließend war ich fast 9 Jahre lang als stellvertretender Standesamtsleiter des Standesamtsbezirkes Altötting tätig.

Am 03.06. wurde ich dann von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein herzlichst in Empfang genommen, wofür ich mich sehr bedanken möchte. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin voller Tatendrang für die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein.

Herzlichste Grüße aus dem Rathaus
Martin Kronberger



Grüß Gott liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heldenstein,

mein Name ist **Mona Schneeberger**, ich bin 25 Jahre alt, und bin seit 01.05.2024 in der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein als Mitarbeiterin im Bauamt tätig. Zuletzt war ich selbständig tätig nachdem ich meinen Maurermeister und meinen staatlich gepr. Bautechniker erfolgreich abgeschlossen habe. Ich wohne in der Gemeinde Töging am Inn. Am liebsten verbringe ich meine Freizeit mit meinem Partner und mit meinem Pferd. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen und auf die neuen Aufgaben.
Herzliche Grüße Mona Schneeberger



Wissen was los ist!

Die Protokolle zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie zum Nachlesen auf der Internetseite der Gemeinde Heldenstein unter www.heldenstein.de in der Rubrik Gemeinderatssitzungen.

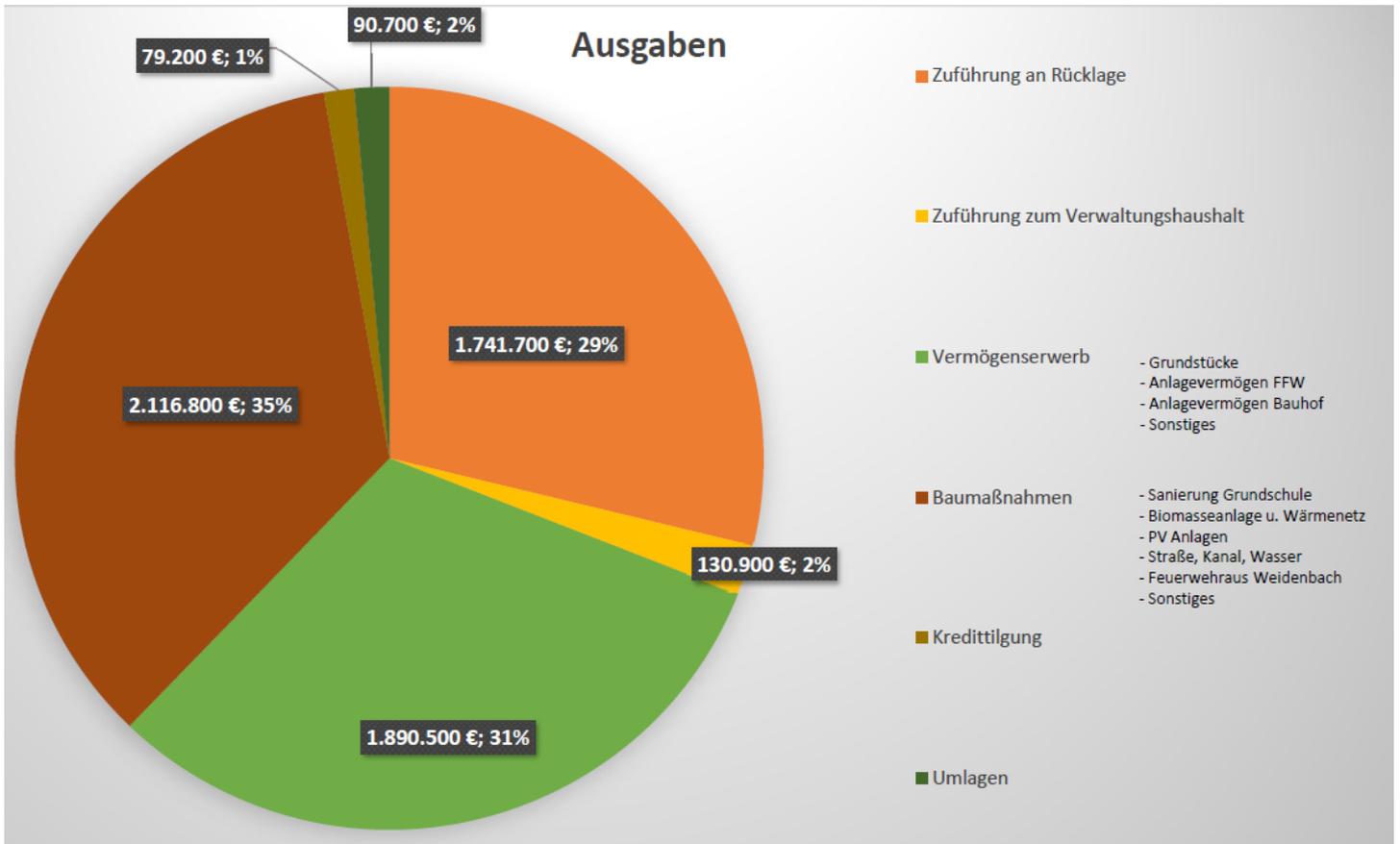
Große Investitionen für die Zukunft im Haushalt geplant

Bericht: Jette Weichselgartner

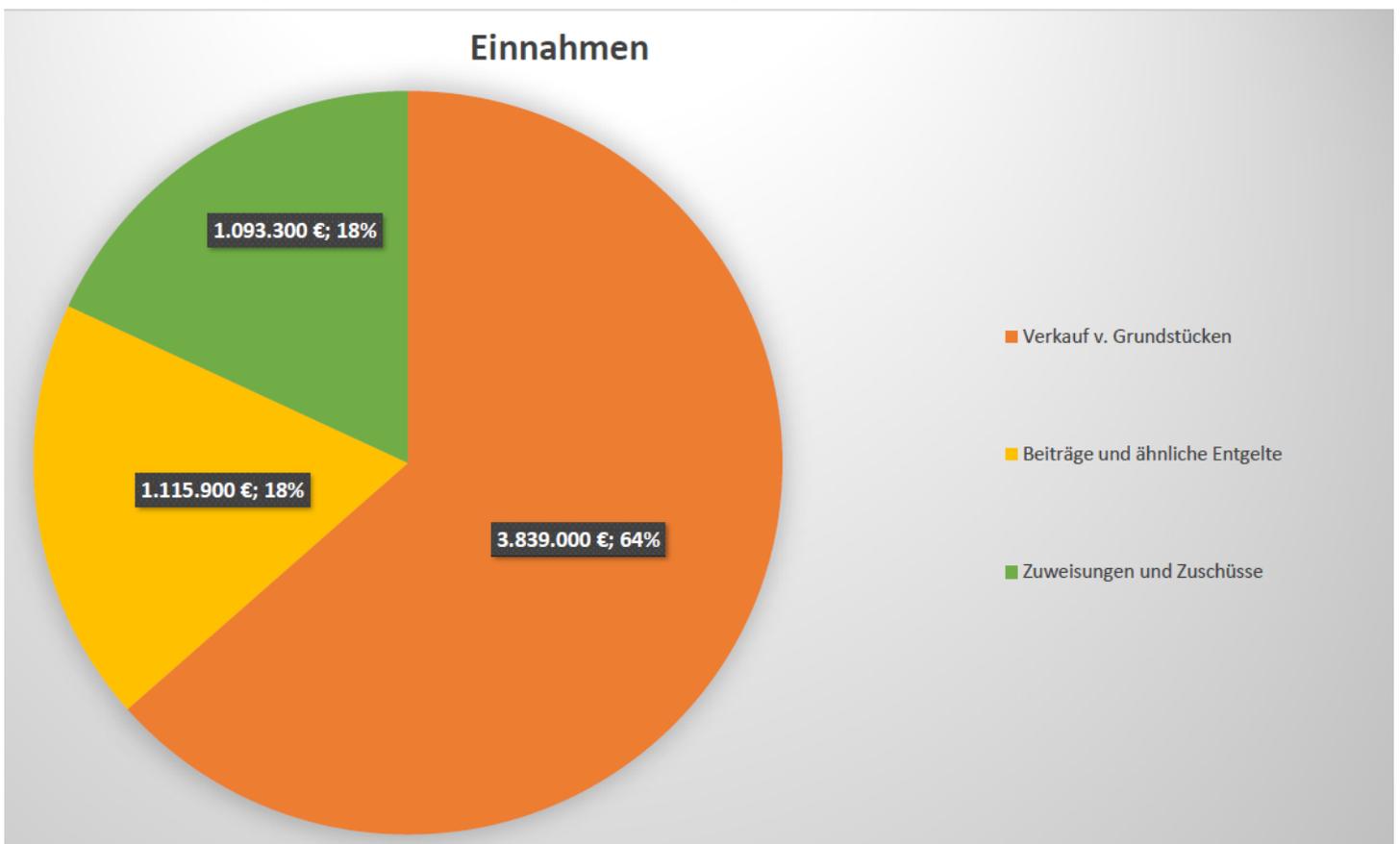
„Auf Grund der aktuell anhaltenden schnellen und unsicheren Entwicklungen wird für das Haushaltsjahr 2024 wieder ein Einjahreshaushalt aufgestellt“, so waren sich die Bürgermeisterin und der Geschäftsstellenleiter Markus Wagner einig. Das Haushaltsvolumen beträgt gesamt 13,420 Millionen Euro und teilt sich in Verwaltungshaushalt (7,371 Mio.€) und Vermögenshaushalt (6,05 Mio.€) auf. Ein großer Posten bei den Einnahmen im Verwaltungshaushalt der Gemeinde ist die Gewerbesteuer, welche sich voraussichtlich im Vergleich zu 2023 auf 1.1 Mio. € erhöht. Weitere bedeutende Einnahmen sind die Einkommensteuer, Einnahmen für Zwecke der Kinderbetreuung und Schlüsselzuweisungen. Letztere sind im Vergleich zum Vorjahr um knapp 134 TEUR deutlich zurückgegangen, was den Gemeindehaushalt merklich belastet. Eine Steigerung gibt es voraussichtlich bei den Mieteinnahmen für das Schulgebäude, welches für über 3 Millionen generalsaniert und mit Pausenhalle angebaut wurde. Bedeutend hohe Ausgaben im Verwaltungshaushalt der Gemeinde werden für die Kinderbetreuung in Kindergarten und Krippe zu leisten sein. Den größten Anteil mit rund 2,13 Millionen an Laufenden Ausgaben muss die Gemeinde als Kreisumlage an den Landkreis aufbringen. Diese ist stark um rund 300 TEUR gestiegen. Das ist sowohl positiv, da unsere Steuerkraft zugenommen hat, so die Bürgermeisterin. Auf Nachfrage teilte die Bürgermeisterin mit, dass die Erhöhung zum Teil auf das hohe Defizit des InnKlinikums im Zuge der Krankenhausreform der Bundesregierung zurückzuführen ist. Bei den Personalausgaben werden zu erwartende Tarifsteigerungen berücksichtigt. Beim Sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand ergeben sich Mehrausgaben insbesondere aufgrund der zu erwartenden inflationären Preissteigerungen. Eine Gegenfinanzierung durch Einsparung an anderer Stelle ist jeweils nicht möglich. Eine Zuführung zum Vermögenshaushalt ist in diesem Jahr erstmalig seit langer Zeit nicht geplant. Die Bürgermeisterin führt aus, dass die finanziellen Belastungen für Kommunen in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben und die Einnahmen, vor allem im ländlichen Raum, nicht in gleichem Maße gestiegen sind. Des Weiteren werden die Pflichtaufgaben der Kommunen immer größer. Diese Umstände führen zur aktuell sehr angespannten Haushaltslage. Sollte dieser Trend fortgesetzt werden, wird den Gemeinden der finanzielle Handlungsspielraum gänzlich entzogen. Freiwillige Leistungen könnten dann nicht mehr finanziert werden.

Bei den Einnahmen im Vermögenshaushalt sind die Veräußerungen von Grundstücken, Beiträge und ähnliche Entgelte, sowie Zuschüsse für die Grundschulsanierung als große Summen zu nennen. Antonia Hansmeier zählte diverse Investitionen in die Zukunft auf und nannte den Grundstücksverkauf Küham Nord als enorm wichtig. Die Ausgaben sind für Vermögenserwerb, Baumaßnahmen, Kredittilgung und Umlagen geplant. Beispielsweise wurde hier bereits ein Grundstück erworben für ein späteres Familienzentrum. Die meisten Ausgaben bei den Baumaßnahmen sind für die Errichtung des Hackschnitzelgebäudes mit Wärmeversorgung eingeplant. Beim Erwerb bewegliches Anlagevermögen Feuerwehren war 2022 die Anschaffung des MTW Lauterbach berücksichtigt. Da die Lieferung des Fahrzeugs nun voraussichtlich 2024 erfolgt und Haushaltsreste in 2024 nicht übertragen wurden, erfolgt der Ansatz für die Kosten erneut in 2024. Bei den Baumaßnahmen Straße, Kanal, Wasser sind bereits ein Teil der Planungskosten für die Sanierung der Goethestraße enthalten. „Wir stemmen unsere Aufgaben. Es werden Zeiten des noch sparsameren Haushaltens auf uns zukommen. Dennoch investieren wir richtig und in die zukunftssträchtig wichtigen Projekte der Gemeinde. Wir werden zusammen die richtigen Weichen stellen, so Hansmeier.“

Wichtigste Ausgaben Vermögenshaushalt



Wichtigste Einnahmen Vermögenshaushalt



SANIERUNGSABSCHLUSS GRUNDSCHULE

Bericht und Fotos: Kirsten Seitz

Auf der großen weißen Wand in der Aula der Grundschule Heldenstein steht in großen Buchstaben: „Ich - Du - Wir: Eine Spitzen Gemeinschaft“. So lautet auch das Motto der ABC-Schützen, denn nur wenn alle fest zusammenhalten, kann man eine Menge bewegen. So auch die Sanierung ihres Schulgebäudes, das nicht nur den fleißigen Handwerkern eine Menge abverlangte, sondern auch die komplette Schulfamilie vor große Herausforderungen stellte. Schließlich dauerten die Sanierungsarbeiten etwa vier Jahre. Dazu kam die Pandemie, die eine Zusatzbelastung für alle darstellte. Trotzdem gelang es der Gemeinde und seinem tollen Bau-Team die Bauzeitplanung, sowie den Kostenrahmen einzuhalten. Helle, freundliche, kindgerechte Räume sind das Herzstück des mehr als 100 Jahre alten Gebäudes, das nun in neuem Glanz erstrahlt. Anfang Mai konnte die Schulfamilie ihre Einweihung feiern, zu der auch viele Gäste kamen wie die Bürgermeister und die Gemeinderäte aus Heldenstein und Rattenkirchen, Landrat Max Heimerl, MdB Stephan Mayer, Schulrätin Beate Waldinger und das Architekten Team vom Architekturbüro Schmuck in München.

Die 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier führte durch das Programm und begrüßte alle Gäste. Für sie selbst ging mit dem Mammutprojekt selbst ein Herzenswunsch in Erfüllung, da sie eine ganz besondere Verbindung zur Grundschule hat. Hier war sie einst selbst acht Jahre lang Elternbeiratsvorsitzende. Umso besser konnte sie sich damit identifizieren und wusste, wie enorm wichtig eine Rundumerneuerung des alten Gebäudes war. Hansmeier berichtete über die Bauphase, Anschaffungen die getätigt wurden, Finanzen und alles, was das neu sanierte Schulgebäude mit sich brachte. Dankbar war die Gemeinde über Fördergelder, die sie vom Freistaat Bayern erhalten hatten. „An unserer Grundschule wird großartiges geleistet. Hier lernen die Kinder nicht nur lesen, schreiben und rechnen, sondern auch einander zuzuhören, Konflikte zu lösen, sich zu artikulieren und argumentieren und mit der digitalen Technik umzugehen. Verantwortung für sich selbst und für die Nächsten zu übernehmen“, so Hansmeier. Dabei zeigte sie auf das Schullogo und setzte fort: „Diese Schullogo



ist nicht nur an die Wand gemalt - Ich - Du - Wir: Eine Spitzen Gemeinschaft - es wird hier gelebt und großgeschrieben“. Dabei brachte die 1. Bürgermeisterin ihre Wertschätzung und Dankbarkeit vor allem der Schulfamilie gegenüber zum Ausdruck. Hansmeier nannte dabei ein schönes sehr treffendes Zitat von Konfuzius: „Der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt“. Nach ihrer Begrüßungsrede hielten Pfarrer Florian Regner und Pfarrerin Marie Catherine Schobel einen Gottesdienst ab, in dem eine tolle Geschichte aus dem Leben Jesu erzählt wurde. Darin ging es um Jesus, als er noch ein Kind war und mit seinen Eltern nach Jerusalem reiste. Dort fand Jesu seine Begeisterung für die Gelehrten und auch einen Ort zum Wohlfühlen. Genauso sollten auch die Kinder die Schule erleben. Als schönen, sicheren Ort, wo sie mit großer Begeisterung eine Menge Wissen aufsaugen und viel fürs Leben lernen können.



Es folgte die Segnung der Räumlichkeiten durch die Geistlichen. Passend zu ihrem Fest gehörte auch die musikalische Unterhaltung. Hierzu hatten die Schulkinder, wie auch die Bläserklasse, tolle Lieder einstudiert. Natürlich durfte der symbolische Schlüssel anlässlich der Einweihung des sanierten Schulgebäudes nicht fehlen. Dieser wurde von der 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier an die Schulleiterin Barbara Angerer übergeben.

Auch Angerer ließ die Bauphase noch einmal Revue passieren und sorgte mit so manch lustiger Geschichte für viel Unterhaltung. Dabei brachte sie jedoch auch die enorme Wertschätzung und Dankbarkeit

all jenen entgegen, die tatkräftig an dem Projekt mitgewirkt haben.

Ganz besonderer Dank galt vor allem Hausmeister Wolfgang Hopf, der als die „gute Seele“ ihrer Schule gilt. Er sorgte für eine ganz besondere Überraschung, die er vor dem Schulgebäude enthüllte. Er hatte aus einem Stück Eiche eine etwa zwei Meter große Eule geschnitzt. Ein echtes Kunstwerk, das er der Schule zur Einweihung schenkte. In seiner Freizeit saß er unzählige Stunden daran, sägte, schnitzte und setzte der Schule damit ein ganz besonders wertvolles Denkmal. Ein schönes Geschenk gab es auch von Landrat Max Heimerl in Form eines Wappens des Landkreises Mühldorf. Heimerl brachte, zum Ausdruck, wie enorm wichtig die Investition in das Schulgebäude war. Kinder sind die Zukunft. Es heißt sie zu fördern, ihnen Türen zu öffnen und ihnen wichtige Werte mit auf den Weg zu geben. Eine Schule ist so gesehen eine wunderbare „Zukunftsschmiede“. Zum Abschluss eines wunderschönen Programms mit sehr tollen Rednern sangen alle gemeinsam die Bayernhymne. Danach stand alles im Zeichen des „Tag der offenen Tür“. Die Besucher konnten das Schulgebäude besichtigen und es sich bei allerlei leckeren Schmankerln und Getränken gutgehen lassen. In der Turnhalle sorgten



die Schüler und Schülerinnen mit ihren tollen Tänzen für große Begeisterung. So weit man sah, gab es nur fröhliche Gesichter und strahlende Kinderaugen. Ein Zeichen, dass die Kids ihre Schule lieben und Lernen in einer schönen Umgebung Spaß macht.



v. links: Diakon Josef Breitenicher, Schulrätin Beate Waldinger, Architekt Dipl. Ing. Johann Schmuck, Architekt Dipl. Ing. Josef Anghuber, 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, Schulleiterin Barbara Angerer, Landrat Max Heimerl, Pfarrerin Marie Catherine Schobel, MdB Stephan Mayer, Pfarrer Florian Regner

BÜRGERMEISTERIN ON TOUR



Volksfestauszug Kraiburg



Mit MdB Stephan Mayer auf dem Kreisbauerntag auf dem Volksfest in Kraiburg



Informationsveranstaltung zur Europawahl von Manfred Weber und Edmund Stoiber in Mühl Dorf



Zöbus-Bildungsmesse
Mittelschule Ampfing



CSU Klausurtagung in Seeon



Beim Volksfestauszug Ampfing



Volksfest in Ampfing

VORSTELLUNG MUSIKVEREIN

Text: Georg Hartmetz

Der Musikverein Heldenstein besteht nunmehr seit 54 Jahren. Musikfreunde gründeten den Verein im Jahr 1970, nachdem sich schon elf Jahre zuvor aus eigenen Stücken eine Blaskapelle formiert hatte. Ziel war es – und ist es noch heute – Musikinteressierten die Möglichkeit zu geben, ein Instrument zu erlernen und in der Gemeinschaft zu musizieren. Aus dieser Idee haben sich inzwischen mehrere Kapellen formiert, die den Namen Heldenstein durch viele Erfolge, nicht nur in Musikkreisen weithin bekannt gemacht haben.

Wer kennt nicht die Heldensteiner Oktoberfestkapelle, die seit nunmehr 27 Jahren im Münchner Löwenbräuzelt aller Welt mit bayrischer Blasmusik in allen Varianten aufspielt? Oder die HeuBodnBlosn, die nicht nur einem jugendlichen Publikum auf allen erdenklichen Festen Stimmung macht. Und da gibt es auch noch die Blaskapelle, die mit einem reichen Repertoire traditioneller Blasmusik eher in den heimischen Gefilden auftritt.

Die Besonderheit der Kapellenvielzahl in Heldenstein liegt darin begründet, dass die „Oktoberfestkapelle“ und auch die „Heldensteiner HeuBodnBlosn“ mit einer Spielerzahl von unter 20 Musikern auftreten, um die Erfordernisse schwungvoller Stimmungsmusik auf beinahe allen Podien zu allen erdenklichen Anlässen erfüllen zu können. So konnten nur jeweils wenige Musiker und Musikerinnen der nachrückenden Jugend aufgenommen werden. Bei der aus der früheren Jugendkapelle hervorgegangenen „Blaskapelle Heldenstein“ ist das anders. Sie nimmt unter gewissen Voraussetzungen alle Musiker auf und gibt sich keine Obergrenze. Sie hat aktuell eine Mitgliederzahl von annähernd 30 Musikern.

Die Jugendarbeit des Musikvereins Heldenstein steht auf drei Säulen: Zu Beginn steht der Einzelunterricht, um das Kind an ein Instrument heranzuführen und ihm grundlegende Fähigkeiten beizubringen. Parallel dazu erfolgt nach einiger Zeit die Integration in die Gruppe „Let's Fetz“, das erste Zusammenspiel mit anderen Instrumenten. Anschließend folgt dann der Übertritt in die Jugendkapelle, ein schon sehr versiert auftretendes Ensemble mit einem harmonischen Klangkörper.

Der Verein ist im Jahreslauf des gemeindlichen Lebens eine feste Größe. Wird eine Musik bei kirchlichen, gemeindlichen oder vereinsmäßigen Veranstaltungen gebraucht, ist es sein oberstes Bestreben, die Anfrage zu erfüllen.

Seine Hauptaufgabe sieht er jedoch in einer fundierten Jugendausbildung, Kinder und Jugendliche an ein Instrument heranzuführen, die Freude am Musizieren zu vermitteln und ihnen möglichst gute Voraussetzungen zu bieten. Eine gute Möglichkeit, sich ganz unverbindlich zu informieren und verschiedene Instrumente auszuprobieren, bieten Schnuppertage. Der nächste ist am Freitag, den 9. August. Zwischen 16 und 18 Uhr sind die Proberäume im „Alten Wirt“ in Heldenstein geöffnet, um sich über einen möglichen Einstieg mit Musiklehrern und Musikern zu unterhalten und in das ein oder andere Instrument zu blasen. Doch zuvor steht noch ein wichtiger Termin auf dem Plan:

Am **Samstag, den 20. Juli** wird die Blaskapelle auf einer Wiese in Scharn am Glatzberg ab 19 Uhr ein **Open-Air-Konzert unter dem Motto „Blasmusik-Picknick“** mit einer bunten Mischung moderner bayerischer Blasmusik geben. Bei schlechtem Wetter wird es einen Ersatztermin zu einem späteren Zeitpunkt geben. Die Blaskapelle und der Musikverein hoffen auf schönes Wetter und zahlreichen Besuch.





Die Blaskapelle Heldenstein mit ihrem Dirigenten Korbinian Kebinger beim Neujahrskonzert im Januar 2024 (Foto: Ettinger)



Die Oktoberfestkapelle mit ihrem Dirigenten Günther Pilzweiger (verdeckt) und dem Ehrendirigenten Bert Hansmaier beim Starkbierfest in Heldenstein im März 2024 (Foto: Hartmetz)



Bierprobe für das Starkbierfest 2024: Erster Vorstand Andreas Hartmetz, Bräu Martin Hartinger jun., Kassier Jürgen Oberloher, Zweiter Vorstand Valentin Gräml und Schriftführer Georg Hartmetz (Foto: Müller)



Das Ausprobieren von Blasinstrumenten durch interessierte Jugendliche mit 1. Vorstand Andreas Hartmetz (Foto: Hartmetz)



Musiklehrerin Maria Hartmetz mit Jugendlichen beim Ferienprogramm im Sommer 2023 (Foto: Hartmetz)

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

im August 2020, mitten in Corona, erschien „meine“ erste Ausgabe des Gemein-
despiegels. Seitdem sind 4 Jahre vergangen. Die Zeit verging wie im Flug. Es
macht mir nach wie vor sehr viel Freude, viermal im Jahre diese „Lektüre“ für Euch
zu gestalten. Dass das so ist, verdanke ich der großartigen Zusammenarbeit mit
Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, dem Team der Gemeindeverwaltung, der
Schule, der Kinderkrippe und dem Kindergarten, den Vereinen und allen fleißi-
gen „Redakteurinnen und Redakteuren“. Erst durch Eure Beiträge und Fotos wird
der Gemeindegpiegel zu einem „lebendigen“ Spiegel unserer Gemeinde.

Euch allen ein großes Kompliment und DANKE!!!! Stefan Erfurt

Schülerkonzert im Pfarrheim in Heldenstein

Bericht und Foto: Rupert Kamhuber

Die Blechbläserklasse von Rupert Kamhuber traf sich am Samstag den 2 März im Pfarrheim in Heldenstein, um sich zu Präsentieren.

Anlass für den Termin war die D1 Prüfung des MON 2 Wochen später stattfinden würde und der sich 2 junge Musiker des Musikverein stellten.

DOMINIK MÜLLER Tenorhorn, mit 9 Jahren der jüngste Teilnehmer, eröffnete das Konzert, gefolgt von *LEA RUCKDESCHL* einer sehr engagierten jungen Posaunistin, Mitglied bei „Letz Fetz“. *JONATHAN KEONI* war der erste Tubist des Konzertes und nach ihm spielte *JULIAN BRUMMER* zwei Stücke auf seiner Trompete, beide spielen ebenfalls bei „Letz Fetz“. Der nächste Solist war *TOBIAS ROTTER*, ein fortgeschrittener Tubist der auf dem Sprung in die große Kapelle ist, gefolgt von *VALENTIN GUTZKE* einem Jungen Posaunisten von „Letz Fetz“. *TOMMY GRUBER*, Trompete, war einer der beiden jungen Musiker die sich der Abzeichen Prüfung mit Erfolg gestellt haben. Er spielte zwei Stücke aus seinem Prüfungsprogramm. Sein Selbstwahlstück sowie eines von den 4 Pflichtstücken. Mit *TOBIAS OBERMEIER*, folgte ein junger talentierter Posaunist (ebenfalls bei „Letz Fetz“) mit zwei Stücken (inkl. einer kleinen CD Player Panne), gefolgt von *TOBI HUDLBERGER* auf seiner neuen Miraphone B-Tuba. Er präsentierte den Karneval von Venedig in einer Duett Version. Den Abschluss bildete *JAN KRATZER* mit seinem ziemlich neuen Dieter Otto Doppelhorn. Er spielt ebenfalls zwei Stücke aus seinem Prüfungsprogramm.

Herzliche Gratulation

Rupert Kamhuber bedankt sich bei allen Musikanten*innen und den Eltern für das Teamwork ohne dass ein erfolgreicher Unterricht nicht möglich ist.





CSU Heldenstein Schafkopfturnier 2024

Bericht und Foto: Thomas Matschi

Das traditionelle Heldensteiner CSU Schafkopfturnier war wie im Vorjahr ein Riesenerfolg. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier und Ortsvorsitzender Thomas Matschi konnten im „Alten Wirt“ dazu 68 Schafkopffreunde begrüßen. Auf der Gästeliste fanden sich auch Vorstände anderer Gemeinden ein. So spielten die Ortsvorsitzenden aus Schwindegg, Martin Thalmeier, Obertaufkirchen, Peter Hartinger, Peter Furfänger aus Rattenkirchen mit.

Nach 64 spannenden Spielen durften die Spielleiter Georg Wimmer und Marianne Hartinger den Siegern ihre Pokale überreichen. Den Siegerpokal und Gewinner eines 100 Euro Essengutscheins, gespendet von Antonia Hansmeier, sicherte sich Hobelsberger Max aus Ampfing. Auf dem zweiten Platz landete der für die Feuerwehr Lauterbach startende Thomas Axenbeck vor dem drittplatzierten Georg Wimmer aus Neumarkt. Den begehrten Wanderpokal des Turniers holte die Feuerwehr Lauterbach in der Besetzung Axenbeck Thomas, Lenhart Stephan und Beck Manfred. Sie konnten sich damit erstmals auf diesem Pokal neben Vorjahressieger CSU Obertaufkirchen eintragen.

Kreisrat Sigi Höpfinger stiftete einen neu geschaffenen Orts Vereinspokal, den ebenfalls die Feuerwehr Lauterbach einheimste.

Die von Bundestagsabgeordneten Stephan Mayer spendierte Berlin Reise wurde von Axenbeck Thomas gewonnen und die Reise in den bayrischen Landtag, die von Landtagsmitglied Sascha Schnürer gespendet wurde, darf Werner Müller aus Heldenstein antreten.

Den Sachspenden vieler ansässiger Firmen war es zu verdanken, dass für jeden Teilnehmer unabhängig von der erreichten Punktzahl ein Preis zur Verfügung stand und so gingen die Schafkopffreunde größtenteils glücklich nach Hause.



Die Siegermannschaft von links: Manfred Beck, Stephan Lenhart und Thomas Axenbeck



Marianne Seisenberger - die beste Frau auf Platz 8:

Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes Heldenstein

Anfang April fand die Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbands im Gasthaus „Alter Wirt“ in Heldenstein statt. Viele Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Besonders freute sich der Ortsvorsitzende Thomas Matschi, Landrat Max Heimerl und Bürgermeisterin Antonia Hansmeier begrüßen zu dürfen. Ein wichtiger



Tagungsordnungspunkt war die Ehrung für 25,30 und 40 Jahre Mitgliedschaft. Die Urkunden wurden durch den Landrat und den Ortsvorsitzenden überreicht und ein Herzlicher Dank für die langjährige Unterstützung ausgesprochen.

Osternestsuche am Badeweiher

Bericht und Fotos: FU Heldenstein

Auch heuer bot die Frauenunion Heldenstein wieder eine Osternestsuche am Badeweiher an. Am 05.04.2024 um 15Uhr startete die Suche. „Es war überwältigend, wie viele Kinder unserem Aufruf gefolgt sind!“, freute sich Vorsitzende Antonia Hansmeier. Alle versteckten Nester und



Ostereier wurden gefunden. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Eltern und Großeltern die Kinder bei der Suche beobachten und so verbrachten alle einen wunderschönen Nachmittag am Badeweiher.

Jahreshauptversammlung der FU Heldenstein

Bericht: FU Heldenstein



Ehrungen



Neue Mitglieder

Am 14.05.2024 fand im Gasthaus „Alter Wirt“ die Jahreshauptversammlung der FU Heldenstein statt. Die erste Vorsitzende Antonia Hansmeier begrüßte alle Anwesenden und freute sich, dass der Einladung so viele Mitglieder gefolgt waren. Besonders begrüßt wurden die Kreisvorsitzende Barbara Fuchshuber, Ehrenvorsitzende Christine Matschi, zweiten Bürgermeister Rupert Müller und den Vorsitzenden der CSU Thomas Matschi. Im anschließenden Totengedenken wurde der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres gedacht. Dies waren Frau Anneliese Duschl und Frau Maria Scheitzach. Im Jahresbericht konnte Antonia Hansmeier auf zahlreiche Aktivitäten, Ausflüge und durchgeführte Aktionen zurückblicken. Besonders erfreulich ist, dass die Aktion Osternestsuche sehr großen Anklang in der Bevölkerung gefunden hat. Die Teilnehmerzahl ist hier zum Jahr 2023 deutlich gestiegen. Auch wurde das 45jährige Bestehen der FU gefeiert. Die Feier sollte eigentlich am Badeweiher stattfinden. Da aber die Veranstaltung buchstäblich „ins Wasser gefallen“ wäre, wurde die Feier kurzerhand ins Sportheim

verlegt. Besonderer Dank gilt auch den Kuchenbäckerinnen, die das mit der CSU gemeinsam abgehaltene Sommerfest mit einem hervorragenden Kuchenbuffet ausstatten. Zu den festen Jahresveranstaltungen gehören das Faschingskranz und das Benefizkonzert. Der Erlös aus dem Konzert wurde dem Kindergarten Heldenstein gespendet. Die Kinder unternahmen mit dem Geld einen Ausflug in den Wildpark Oberreith. Im Anschluss an den Jahresbericht verlas Kassierin Marianne Matschi Ihren Kassenbericht für das Jahr 2023. Durch Kassenprüferin Rosmarie Heindl wurde eine ordentliche Kassenführung bescheinigt und die Vorstandschaft konnte somit einstimmig entlastet werden. In Ihrem Grußwort freute sich Frau Fuchshuber über die sehr gute Teilnahme an der Versammlung. Sie wies besonders auf die anstehende Europawahl hin und lud zu Informationsveranstaltungen ein. Die Ehrenvorsitzende Christine Matschi freute sich über die Einladung. Sie kommt immer gern nach Heldenstein und freut sich, Ihr „Baby“ so gut behütet zu wissen. Der 2.BGM Rupert Müller dankte im Namen der Gemeinde für die Teilnahme an den Gemeindeveranstaltungen. Das Faschingskranz fand er besonders unterhaltsam und das nicht nur, weil er hier als Bundeskanzlerkandidat gehandelt wurde. Der Vorsitzende der CSU Thomas Matschi dankte für die Einladung und die großartige

Unterstützung beim gemeinsamen Sommerfest. Er lud zum Tagesausflug der CSU am 22.06.2024 ein. Nach den Grußworten wurden durch Frau Antonia Hansmeier die neuen Mitglieder Alexandra Hundschell und Regina Müller begrüßt.

Die Mitgliederanzahl steigt somit auf 113. Im Anschluss wurde für 35 Jahre Mitgliedschaft Frau Marianne Heumeier, für 40 Jahre Rosmarie Heindl, Irmgard Obermaier und Hana Wolf und für 45 Jahre Mitgliedschaft Christa Heumeier, Rosmarie Mussnig, Waltraud Reiter und Barbara Weigand geehrt. Da nach den Ehrungen aus der Versammlung weder Wünsche und Anträge gestellt wurden schloss Antonia Hansmeier die Versammlung mit der Bitte an den Veranstaltungen teilzunehmen und lud zum geselligen Beisammensein ein.

Badeweiherfest der FU Heldenstein

Bericht und Foto: FU Heldenstein

Auch heuer lud die Frauenunion Heldenstein wieder zum „Badeweiherfest“ ein. Leider war der Wettergott nicht milde gestimmt und das Fest musste, wie bereits im letzten Jahr, in das Sportheim des SV Weidenbach verlegt werden. Vorsitzende Antonia Hansmeier freute sich viele Gäste begrüßen zu können. Bei gutem Essen und großartiger Stimmung wurde bis in die Nacht hinein gefeiert.

Ein großer Dank gilt dem Sportverein für die Nutzung des Sportheims.



Feuerwehren im Hochwassereinsatz

Bericht und Fotos: Feuerwehr Heldenstein

Am 01.06.2024 wurde in mehreren bayerischen Landkreisen der Katastrophenfall ausgerufen. Auch der Landkreis Mühldorf wurde mit einem Kontingent, bestehend aus 16 Fahrzeugen und ca. 120 Feuerwehrleuten aus dem Landkreis Mühldorf, mit einer Rüstzeit von nur 3 Stunden für den Einsatz abgerufen. Das in Heldenstein stationierte Katastrophenschutzfahrzeug (LF KatS) gehört ebenfalls diesem Kontingent an und machte sich mit 9 Feuerwehrleuten der Freiwilligen Feuerwehr Heldenstein um 20:30 Uhr auf den Weg in den Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm. Die Gruppe unterstützte die ortsansässigen Einsatzkräfte unter anderen in Manching beim Dammbau. Der Einsatz startete nach Ankunft um 23 Uhr und endete erst am darauffolgenden Tag gegen Mittag. Alle Feuerwehrleute des Landkreises kamen gesund gegen 15 Uhr Nachmittag wieder an ihren Standortfeuerwehren an. Da zu diesem Zeitpunkt bereits weitere Katastrophenfälle ausgerufen worden waren, blieb das Kontingent allerdings auf Bereitschaft. Am darauffolgenden Dienstag kam es dann zum nächsten Einsatz des LF KatS. Es wurde zusammen mit dem in Neumarkt St. Veit stationierten baugleichen Fahrzeug und den



beiden Hochwasserpumpen des Landkreises Mühldorf nach Moosburg alarmiert. Ab Dienstag 04.06.2024 6.00Uhr morgens bis Freitag 07.06.2024 21.00Uhr waren hier im Schichtbetrieb immer 3 Feuerwehrleute aus den Feuerwehren Heldenstein, Lauterbach, Weidenbach und Neumarkt St. Veit im Einsatz und betrieben durchgehend die beiden Hochwasserpumpen. Danke an die ehrenamtlichen Feuerwehrleute, die hier im Einsatz waren.



Feuerwehrler legen erfolgreich Abzeichen ab

Bericht und Foto: Jette Weichselgartner

Die Freiwillige Feuerwehr Heldenstein meldete sich am Donnerstag, den 12.06.2024, bereit zur Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“. Insgesamt haben sich 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Gruppen der Prüfung gestellt. Es wurde theoretisches Wissen, Knoten und Stiche sowie Wissen in Erster Hilfe und Gefahrenzeichen abgefragt. Im Anschluss musste jede Gruppe noch einen Löschaufbau vom Hydranten, inkl. Verkehrsabsicherung durchführen. Wonach das Kuppeln einer Saugleitung, mit dem die Wasserentnahme aus Gewässern simuliert wird, fehlerfrei vorgezeigt wurde.

Nach erfolgreichem Bestehen aller Feuerwehrmänner und Frauen luden die Kommandanten und Bürgermeisterin Antonia Hansmeier in den „Alten Wirt“ zum Essen ein. Hier konnten dann von den drei Kreisbrandmeistern Martin Holnburger, Julian Liebermann und Werner Müller (die als Schiedsrichter die Abnahme bewerteten) die Abzeichen 3 x Bronze, 1 x Silber, 3 x Gold, 2 x Gold Blau, 1 x Gold Grün übergeben werden. Besondere Freude war bei Claudia Rottmair, die die höchste Stufe Gold Rot erhielt.

Gemeinsam ließ man den Abend dann ausklingen. Die Feuerwehr und die Gemeinde Heldenstein sind stolz auf ihre Männer und Frauen, die sich nicht nur in Übungen und Leistungsabzeichen, sondern vor allem im regelmäßigen Einsatz vorbildlich zeigen.



Seminarabend zum biografischen Schreiben

Bericht und Foto: Gerhard Aigner

„Anregungen und Übungen zum biografischen Schreiben“ lautete das Thema zu dem das Kath. Kreisbildungswerk Mühldorf in Kooperation mit der Pfarrei Heldenstein Anfang März ins Pfarrheim Heldenstein einlud.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde führte Hr. Konrad Habeger, theologischer Referent des Kreisbildungswerks Mühldorf, die 12 Teilnehmer aus verschiedenen Gemeinden des Landkreises und darüber hinaus, durch den kurzweiligen Abend.

Es gibt verschiedene Gründe, Geschichten aus seinem Leben aufzuschreiben. Eigene Erinnerungen für sich oder für die Kinder und Enkelkinder zu bewahren. Die eigene Perspektive auf historische Ereignisse zu dokumentieren oder durch das biografische Schreiben eigene Erlebnisse aus der Vergangenheit zu bewältigen.

Unsere Geschichten, die wir niederschreiben können aus verschiedenen Themenbereichen stammen: aus Kultur, Reisen, Sozialen, Politik, Natur oder Religion.

In der Pause hatte jeder Teilnehmer die Gelegenheit eine kurze Geschichte aus seinem Leben zu Papier zu bringen. Die literarische Beschreibung unserer Biografien teilt sich auf in berichten, beschreiben, erzählen, bewerten und interpretieren. Hr. Habeger hat auch auf verschiedene Autoren zu diesem Thema hingewiesen und deren Bücher vorgestellt.

Am Ende des kurzweiligen Abends dankten alle Teilnehmer Hr. Habeger für den informativen Abend und waren einhellig der Meinung, die Erkenntnisse aus dem Seminar im Herbst in einem weiteren Treffen zu vertiefen.



Haigerloh freut sich über neue Schützenkönige

Bericht und Foto: Jette Weichselgartner

Am Schießstand der Haigerloher Schützen wurden unter zahlreicher Teilnahme die Königswürden für 2024 neu ermittelt. Nach langem sportlichem Vergleich standen folgende Könige fest:

Jugendkönig:

Marie Werner 51 Teiler

Schützenkönig:

Josef Dirnberger sen. 14 Teiler

Pistolenkönig:

Franz Deibenböck 442 Teiler



„Rama Dama“ in Heldenstein

Anfang April fand in der Gemeinde Heldenstein das alljährliche „Rama Dama“ statt. Um 9 Uhr hatten sich viele freiwillige Helfer aus der Gemeinde sowie zahlreiche Vereinsmitglieder am Bauhof eingefunden. Von dort aus starteten Sie, gut ausgestattet mit Müllsäcken und Greifern, in die Straßen und Ortsteile, um herumliegenden Müll einzusammeln. Die fleißigen Helfer sammelten eifrig, sodass nach getaner Arbeit ein großer Anhänger an Unrat zusammengekommen war. Dieser wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofs dann zur Entsorgung in die Müllumladestation gebracht.

Im Gasthaus „Alter Wirt“ hatte die Gemeinde dann für alle Helfer eine Brotzeit und Kaffee und Kuchen vorbereitet. In geselliger Runde klang der Vormittag gemütlich aus.

Die Gemeinde Heldenstein bedankt sich herzlich bei den Vereinen und den Gemeindebürgern für die tatkräftige Unterstützung bei der Aktion „Rama Dama“.



Sportverein Weidenbach blüht

Bericht und Foto: Hilmar Holzner

Die Jahresversammlung des Sportvereins Weidenbach im Sportheim in Heldenstein verlief ruhig und harmonisch. Vorsitzender Willi Kobler konnte die Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, den Zweiten Bürgermeister Rupert Müller, Kreisrat Sigi Höpfinger, den Ehrenvorstand Konrad Heumeier und den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessportverbandes, Erwin Zeug, begrüßen.

Willi Kobler berichtete über die Renovierungsarbeiten am Sportgelände. Im Sportheim wurden die Küche und die Schiedsrichterkabine erneuert. Aufgrund eines massiven Wasserschadens mussten die beiden Duschen in den Umkleidekabinen saniert werden. Das Flutlicht am Sportplatz wurde auf LED umgerüstet, was dem Verein eine erhebliche Stromeinsparung verspricht. Kobler bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz und bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Neben den vielen Arbeiten kam das Feiern nicht zu kurz. Das Sommerfest war gut besucht, und die Christbaumversteigerung brachte ein überaus gutes Ergebnis. Ein Höhepunkt war die Jugendweihnachtsfeier, die an einem Tag mit viel Schnee im Dezember stattfand.

Hilmar Holzner berichtete für Schriftführer Georg Huber, dass der Mitgliederstand im letzten Jahr um 56 auf 988 Mitglieder gewachsen ist. Davon sind gut ein Drittel Kinder und Jugendliche. Die meisten Mitglieder hat die Abteilung Ski und Rad.

Die Kassiererin Marion Krämer berichtete von soliden Finanzen und einem erfreulichen Kassenstand. Im vergangenen Jahr ist zwar ein Defizit aufgelaufen, was aber daran liegt, dass die Zuschüsse für die Baumaßnahmen noch ausstehen. Dementsprechend positiv fiel auch der Bericht der Kassenprüfer aus, so dass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Marion Krämer erklärte, dass sie aus beruflichen Gründen ihr Amt nicht mehr ausüben könne. Für sie wurde unter der Wahlleitung von Antonia Hansmeier Waltraud Oberbauer einstimmig zum Kassier gewählt.

In seinem Grußwort gratulierte BLSV-Kreisvorsitzender Erwin Zeug dem Verein zu seinen vielfältigen Aktivitäten und seinem großen ehrenamtlichen Engagement. Er betonte, wie wichtig die Vereinsarbeit für die Jugend und die Entwicklung der Jugendlichen sei. Er sicherte dem Verein auch weiterhin die Unterstützung des BLSV bei den noch anstehenden Maßnahmen am Sportgelände zu.



von links BLSV-Kreisvorsitzender Erwin Zeug, der neue Kassier Waltraud Oberbauer, Vorsitzender Willi Kobler, der scheidende Kassier Marion Krämer und Bürgermeisterin Antonia Hansmeier

alle Vereinsaktivitäten in den sozialen Medien verfolgt werden können. Zum Abschluss überreichte Willi Kobler der ersten Bürgermeisterin Antonia Hansmeier einen Scheck für den kürzlich eröffneten Jugendraum im Gasthaus Alter Wirt

Antonia Hansmeier bedankte sich bei allen Verantwortlichen im Verein und sicherte dem Sportverein die Unterstützung der Gemeinde zu. Besonders hob sie die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins hervor, mit der



Maibaumaufstellen in der Verwaltungsgemeinschaft

LAUTERBACHER MAIBAUM

Bericht und Foto: Georg Sax, Feuerwehr Lauterbach

Erst vor wenigen Wochen wurde von den Floriansjüngern der Lauterbacher Feuerwehr ein stattlicher Maibaum gefällt. Gestiftet wurde er vom 2. Kommandanten Thomas Axenbeck. Aber schon nach wenigen Stunden wurde der Baum in einer Nacht- und Nebelaktion vom Lagerplatz entwendet. Pünktlich am Sonntagmittag brachten die Maibaumdiebe vom Trachtenverein Aschau das geschmückte Prachtstangerl nach Lauterbach zurück. Vierspännig zogen die Trachtler den etwa 28 m langen Baum mit Begleitung von Quetsch'nmusik und Goaßlschnoizern zum Feuerwehrhaus nach Lauterbach. Bei schönem Frühlingswetter mit einem kleinen Regenschauer dazwischen wurde der mit Kränzen geschmückte Maibaum nur mit Hilfe von Schwaiberl und reiner Muskelkraft in die



Höhe gebracht. Über 2 Stunden brauchten die Trachtler zusammen mit den Lauterbacher Burschen, bis der Baum senkrecht stand. Danach wurde noch lange mit bayerischen Schmankerl von deftig bis süß und allerlei Getränken gefeiert. Die kleinen Besucher hatten auf einer eigens aufgebauten Hüpfburg ihren Spaß. Für einige Gäste endete das Spektakel erst nach Mitternacht an der Feuerwehr-Bar.

RATTENKIRCHNER MAIBAUM



Nach 6 Jahren war es endlich wieder soweit – in Rattenkirchen wurde der Maibaum aufgestellt. Bei strahlendem Sonnenschein brachten die Haider Maibaumdiebe den 26,5m langen Baum, der von Jakob Oberloher gespendet wurde, weiß-blau gestrichen und geschmückt zum Dorfplatz nach Rattenkirchen. Hier wurden Sie von den Ortsvereinen und vielen Besuchern bereits erwartet. Die von Karl-Heinz Burger gefertigten „Taferl“ wurden montiert und dann der Maibaum mit „Schwaiberl“ und Muskelkraft aufgestellt. Nachdem der Baum aufgestellt war, wurde durch die Maibaumdiebe noch deren Taferl angebracht. Bei bester Stimmung wurde noch bis spät in die Nacht hinein gefeiert.



*Mein Dorf, das die Tradition in Ehren hält,
hat mich mit vereinten Kräften hier aufgestellt.*

*Nun betrachte mich genau und denke stets daran,
dass einer alleine nichts erreichen kann*

Farbtupfer für den Badeweiher

Bei Ihrem letzten Treffen haben die Damen vom Handarbeitstreff „SachenMachen“ eine bunte Wimpelgirlande angefertigt. Sie besteht vorwiegend aus alten Stoffen und ist somit ein Beispiel für Nachhaltigkeit. In kleiner Runde wurde die Girlande, zusammen mit Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, auf dem Gelände des Badeweiher aufgehängt. Sie soll nun die Badegäste während der Badesaison mit Ihren fröhlichen und leuchtenden Farben die Badegäste erfreuen.



INFO: Der Handarbeitstreff kommt jeden 3. Mittwoch im Monat zum Nähen, Stricken, Häkeln oder Sticken im Gasthaus „Alter Wirt“ in Heldenstein zusammen. Der nächste Treff findet am Mittwoch, 17.07.2024 statt. Auf dem Programm steht das Recycling bzw. Upcycling von Kleidung und Reststoffen. Zum Treff anmelden kann man sich bei Brigitte Lackermair unter 08636/7345. Grundsätzlich ist aber keine Anmeldung erforderlich. Jeder, der Interesse hat, kann vorbeikommen und mitmachen.

Gartenfest des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege

Bei bestem Wetter fand am 28. Juni das Gartenfest statt. Die aufgestellten Biertischgarnituren auf der Vereinswiese des Gartenbauverein waren schnell bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei gut gekühlten Getränken, Würstl vom Grill und hausgemachten Kuchen saß man bis spät in die Nacht in geselliger Runde zusammen.



WIR GRATULIEREN...



... zur standesamtlichen Hochzeit



Jette und Julian Weichselgartner



Verena und Tobias Kern

Franz Hansmaier feiert seinen 85. Geburtstag

Bericht und Foto: Jette Weichselgartner

Der gebürtige Kùhamer Franz Hansmaier hat Mitte März seinen 85. Geburtstag gefeiert. Zu diesem freudigen Anlass kamen Verwandte, Nachbarn, Freunde und Vereinskameraden um Ihre Glückwünsche zu überbringen. Auch die 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier war unter den Gratulanten. In geselliger Runde berichtete Franz Hansmeier aus seinem Leben, vor allem aber aus seiner Zeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Heldenstein, der er seit 1957 angehört. Hier war er 46 Jahre in der Vorstandschaft tätig. Besonders an-



getan hat es ihm hier der Posten des Schriftführers, den er 1976 übernahm. Hier hat er seine ganze Energie in die Erstellung der Feuerwehr-Datenbank gesteckt. Computer gab es zu dieser Zeit nicht. So hat er damals aus Einzelteilen einen eigenen Computer selbst zusammengebaut und hierauf die Daten zusammengetragen. Gern erinnert er sich an das Feuerwehrfest im Jahr 1982 zurück. Hier war er Leiter des Festbüros. Auch aus dem aktiven Feuerwehrdienst war er nicht wegzudenken. Egal ob Einsatz oder Übung – Franz Hansmaier war meistens dabei. Besonders gern nahm er an Suchfahrten teil. Als er 2004 seine Tätigkeit als Schriftführer abgab, sollte er aber der Vorstandschaft nicht verloren gehen. Gerne übernahm er das Amt des Gruppenführers der „Alten Gruppe“. Hier galt es Zusammenkünfte und Treffen zu organisieren. Auch war er lange Zeit Träger bzw. Begleiter der Feuerwehrstandarte. Im Jahr 2020 legte er das Amt des Gruppenführers nieder, besucht aber weiterhin die Monatsübungen und Veranstaltungen der Feuerwehr.

Die Gemeinde Heldenstein wünscht Franz Hansmaier alles Gute und Gesundheit zu seinem Ehrentag.

Helmut Weiß feiert 85. Geburtstag

Der in München-Milbertshofen aufgewachsene Jubilar, lebt seit 1967 in mit seiner Frau Anna im selbstgebauten Heim in Weidenbach. Er ist stolz, zusammen mit der ganzen Familie, hier für sich und seine Familie das perfekte Heim geschaffen zu haben. Gern erinnert er sich auch an seine Zeit bei der Bundesbahn zurück. Hier war er als Bahnhofsvorsteher und dann als Fahrdienstleiter am Rangierbahnhof München-Ost tätig. Ab 1984 war er als Dienstenteiler tätig und war hier für 240 Leute zuständig.



Helmut Weiß war schon immer gern unter Leute. Das Gründungsmitglied des SV Weidenbach hat mehr als 30 Jahre als Schiri gepfiffen. Auch bei der Feuerwehr Weidenbach war er sehr engagiert. Er war von 1978-1988 Zweiter und dann bis 1994 Erster Kommandant. Zudem ist er Mitglied im Schützenverein Weidenbach. Seit 65 Jahren ist er bei einem Münchner Zitherverein, bei dem er 18 Jahre lang musikalischer Leiter war. Oft hat der Jubilar die örtlichen Wirtshäuser mit Musik und Gesang unterhalten. Seit seinem Renteneintritt im Jahr 1994 hat sich Helmut Weiß weitgehend aus dem aktiven Vereinsleben zurückgezogen. Seine Zither erklingt dennoch täglich in seinem Haus.

Die Gemeinde Heldenstein wünscht Helmut Weiß alles Gute und Gesundheit zu seinem Ehrentag.

Herr Hans Joachim Vinzent
aus Lauterbach feierte seinen
80. Geburtstag
Die Gemeinde Heldenstein gratuliert herzlich
und wünscht zu diesem Ehrentag alles Gute.



... durften feiern
Christa und Hans Jürgen Reinhard
Regina und Alfred Brummer
Brigitte und Josef Zagler



... dazu gratulieren wir
Maria und Hans Asthoff
Ilse und Siegfried Dittrich



**Katholisches
Kreisbildungswerk
Mühldorf am Inn e.V.**

Gruppenleitung gesucht!

für
Heldenstein



EKP[®]



Du interessierst Dich für eine Tätigkeit im pädagogischen Bereich auf Honorarbasis?

Du möchtest gerne einen Beitrag zur Stärkung der Bindung zwischen Eltern und Kindern leisten?

Dann melde Dich bei uns
Kreisbildungswerk Mühldorf Telefon 08631/3767-18.

Im Rahmen des Elternkind-Programms (EKP) suchen wir eine(n) neuen Gruppenleiter/-in für den Ortsbereich Heldenstein.

Das EKP ist ein Ort der Begegnung zum Austausch von Eltern zur Förderung von Kleinkindern (ca. 1 bis 3 Jahre) mit Spiel, Spaß und vieles mehr.

KINDER



KINDERKRIPPE „KLEINE HELDEN“

Bericht und Fotos: Kinderkrippe

Bei den „Kleinen Helden“ ist immer was los. Darum rennt die Zeit nur so dahin und zack ist auch das Krippenjahr schon fast wieder um.

Hier ein kleiner Einblick in die letzte Zeit bei uns. Ostern stand vor der Tür und wir haben mit den Kindern mal nachgeforscht, wo denn eigentlich der Osterhase lebt und was er so den ganzen Tag macht. Dabei haben wir herausgefunden, dass er ganz gerne bunte Eier überall versteckt. Ob wir die wohl alle finden...?

Nachdem er so gerne bunte Eier versteckt haben wir beschlossen, dem Osterhasen ein bisschen unter die Arme zu greifen und haben unsere Eier selbst



bemalt und ihm in einen Korb gelegt, damit er sie nur noch abholen muss und sie dann verstecken kann.

Und kurz darauf war der Korb mit den Eiern auch schon weg. Ein paar Tage später hat der Osterhase für jedes Kind eine Kleinigkeit versteckt, mit ihrem eigenen Ei darin. Das war eine tolle Überraschung.

Kurz nach Ostern kam dann auch langsam schon die wärmere Jahreszeit und in den Gruppen wird über allerlei Tiere geredet, die sich langsam wieder aus ihren Winterlagern trauen. Da gibt es jede Menge zu entdecken und lernen. Damit unsere Bienchen auch wieder etwas finden, haben wir uns versucht eine kleine Blühwiese zu säen. Bisher ist sie nur grün, doch vielleicht blüht ja doch noch bald ein Blümchen bei uns.



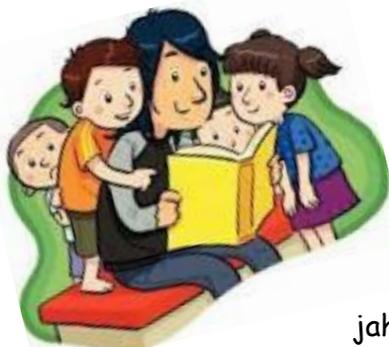
So und nun ist Pfingsten auch schon vorbei und nach langem, ungemütlichen Regenwetter kommt endlich der Sommer zu uns und wir genießen die Sonnenstrahlen. Wir machen Spaziergänge zum neuen Spielplatz und flitzen mit unseren Fahrzeugen durch den Garten.

Wir wünschen allen noch eine schöne Zeit und vielleicht sieht man sich bald im neuen Krippenjahr bei den „Kleinen Helden“.



KINDERGARTEN SANKT RUPERT

Bericht und Fotos: Kindergarten



Vorlesetage im Kindergarten Heldenstein

Wie durch die Stiftung Lesen veröffentlicht, ist Vorlesen ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Dies ist auch uns im Kindergarten bewusst und wichtig. Deshalb hatten wir in diesem Kindergartenjahr immer wieder einmal Besuch zum Vorlesen. Großeltern und Eltern hatten

die Gelegenheit für zwei Stunden am Vormittag zu uns in die Einrichtung zu kommen, um vorzulesen. Die Kinder waren sehr stolz und haben die Aufmerksamkeit genossen. Zugleich hatten die Eltern und Großeltern die Chance die Kinder in ihrem Kigaalltag zu erleben. Des Weiteren wurde die tägliche Arbeit im Kindergarten ein Stückchen näher erlebt. Wir freuen uns auf viele weitere Vorlesetage. Vielen Dank für Eurer Zeit.



IMPRESSUM

VERANTWORTLICH

1. Bürgermeisterin
Antonia Hansmeier
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein
E-Mail antonia.hansmeier@heldenstein.de

HERAUSGEBER

Gemeinde Heldenstein
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein
E-Mail info@heldenstein.de

QUELLENANGABEN

Siehe Beiträge und Bilder

REDAKTION

Stefan Erfurt
E-Mail gemeindespiegel@heldenstein.de

DRUCK

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen
E-Mail mail@druckereilanzinger.de

VERTEILUNG

An alle Haushalte im Gemeindegebiet

Der **nächste Gemeindespiegel** erscheint im Oktober 2024. **Redaktionsschluss ist der 20. September.** Beiträge bitte an gemeindespiegel@heldenstein.de senden.

GRUNDSCHULE HELDENSTEIN

Besuch der Klassen 3a und 3b bei Elektro Bauer in Buchbach

Bericht und Fotos: Barbara Angerer



Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes zum Thema „Strom“ machten sich die Klassen 3a und 3b mit ihren Lehrerinnen Barbara Angerer und Verena Rosenheimer am Montag, 18. Februar auf den Weg nach Buchbach zur Firma „Bauer Elektroanlagen“.

In der Eingangshalle der Firma wurden die Kinder und Lehrerinnen bereits von Florian Sommerer, Ausbilder bei der Firma Bauer, sehr freundlich empfangen. Mit Informationen, Zahlen und kleinen Filmen, verdeutlichte er den Drittklasskindern im Schulungsraum zunächst die vielfältigen Aufgabenbereiche und lange Geschichte der Firma. Auch durften sich die Kinder

Gedanken machen, was ihnen zum Thema „Strom“ einfiel, welche Werkzeuge ein Elektriker wohl brauche und ihre Ideen dazu auf einem Whiteboard notieren. Ein Auszug einer „Sendung mit der Maus“ zeigte den Kindern anschaulich, wie Strom erzeugt wird.

Besonders spannend waren dann die Herausforderungen, als die Mädchen und Buben selbst Hand anlegen und einen Stromkreis herstellen durften. Die Freude war groß, als das Lämpchen am Ende leuchtete, alle Drähte also richtig verbunden waren. Behilflich waren den Kindern neben Herrn Sommerer noch zwei Azubis der Firma.

Nach einer Stärkung mit belegten Semmeln und einem Getränk ging es weiter in das von Seniorchef Franz Bauer gegründete Technik-Museum. Hier gab es viele alte elektr. Geräte zu bestaunen, die die Kinder oft gar nicht mehr oder nur noch aus Erzählungen kannten. Besonders die alten, riesigen Computer, die altertümlichen Telefonapparate, Radios, Plattenspieler und natürlich das erste iPhone hatten es den jungen Besuchern angetan. Sehr interessiert betrachteten sie all die Dinge, die sich in noch gar nicht so vielen Jahren komplett verändert hatten.

Es war ein Vormittag mit beeindruckenden Erlebnissen, der u.a. die rasante technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte verdeutlicht hat. Als am Ende noch jedes Kind einen Beutel gut gefüllt mit nützlichen Dingen mit nach Hause nehmen durfte, waren Freude und Überraschung enorm.

Herzlichen Dank an Herrn Sommerer und die Firma Bauer für diesen Vormittag, der einen bleibenden Eindruck und viele neue Erkenntnisse rund um das Thema „Strom“ hinterlassen hat!





Abschließendes Gruppfoto mit Herrn Sommerer von der Firma Bauer

Besuch bei der Feuerwehr

Bericht und Fotos: Feuerwehr und Grundschule

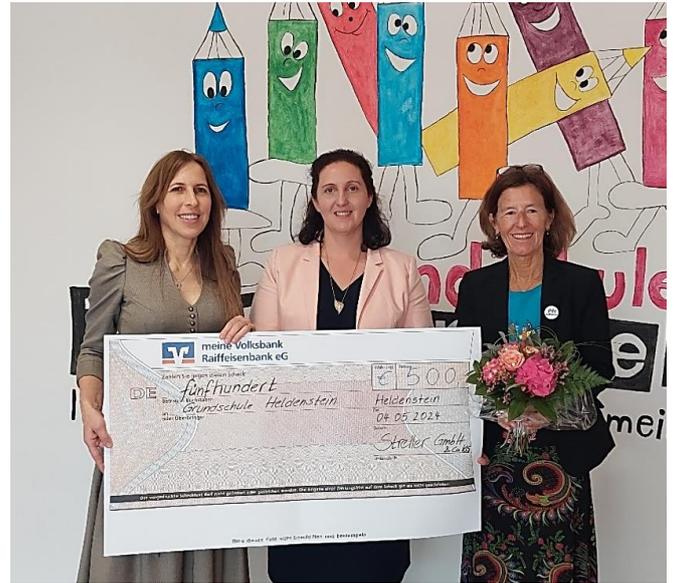
Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts besuchten kürzlich die 3. Klassen der Grundschule Heldenstein die Ortsfeuerwehr.

Über den Vormittag verteilt erhielten die Kinder Einblick in die Tätigkeiten und Zuständigkeiten der Feuerwehr. Sie durften die Einsatzfahrzeuge besichtigen und einen Feuerwehrmann mit Schutzanzug und Atemschutzgerät ausrüsten. In einer kurzen Präsentation wurden die Notrufnummer und das richtige Absetzen eines Notrufes durchgesprochen. Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit Fragen zu stellen, welche durch die anwesenden Feuerwehrleute beantwortet wurden. Nach einer gemeinsamen Brotzeit ging es wieder zurück zur Schule.



Firma Streller spendet für Grundschule

Am 04.05.2024 feierte die Grundschule Heldenstein den Abschluss der Sanierungsarbeiten sowie die Fertigstellung des Anbaus, der als erweiterte Pausenhalle genutzt wird. Hierzu wurde, nach dem feierlichen Festakt, ab 14 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ abgehalten. Nach der Eröffnung durch die Schulkinder mit dem Lied „Herzlich Willkommen“, wurden die Gäste durch Frau Rektorin Barbara Angerer und die erste Bürgermeisterin Antonia Hansmeier herzlich begrüßt. In diesem feierlichen Rahmen übergab Frau Daniela Streller, Geschäftsführerin der Firma Streller GmbH, einen Scheck über 500€ an Rektorin Barbara Angerer. Ihr ist es ein besonderes Anliegen, die Schule zu unterstützen. Das Geld soll für neue Pausenhofspiele verwendet werden. Frau Angerer bedankte sich für die großartige Unterstützung und nahm den Scheck freudig entgegen.



v. l.: Daniela Streller, Bgm. Antonia Hansmeier und Rektorin Barbara Angerer

Gesunde Pause durch den Elternbeirat

Bericht und Fotos: Barbara Angerer

Die köstliche gesunde Pause durch den Elternbeirat hat sich seit Jahren an unserer Grundschule fest etabliert. Auch heuer starteten die überaus engagierten Eltern am 28. Februar mit dem köstlichen Pausenbuffet, an dem sich die Kinder nach Herzenslust mit frischen Ost- und Gemüsespießen, lecker belegten Brötchen und Semmeln sowie Schnittlauchbrot für die Pausen versorgen konnten. Wie bereits in den Vorjahren kam dieses Angebot bestens bei den Schülerinnen und Schülern an, die reichlich einkauften, ihre mitgebrachten Pausenboxen füllten und es sich schmecken ließen.

Alles wird in der Früh frisch und mit viel Liebe von den Eltern in der Schule zubereitet, die Semmeln und Brote meist sogar zu Hause selbst gebacken. In der Pause startet dann der große „Run“ auf das äußerst appetitlich angerichtete Buffet. Insgesamt 5mal dürfen sich die Kinder und natürlich auch ihre Lehrerinnen in der nächsten Zeit auf diese gesunden Köstlichkeiten in der Pause freuen.



Herzlichen Dank an unseren tollen Elternbeirat und die fleißigen Mütter und Väter!

Pflanzaktion der Klasse 2a im Schulgarten

Bericht und Fotos: Sabine Gräml

Nachdem endlich Ende April das nasse und kalte Wetter eine bessere Prognose andeutete, wagten sich die Kinder der Klasse 2a mit ihrer Lehrerin Sabine Gräml im Rahmen der Aktion des Gesundheitsamtes "Essen mit Köpfchen" an das Projekt, den Schulgarten zu bepflanzen. Bewaffnet mit Harken, Rechen, kleinen Schaufeln und auch teilweise mit Gartenhandschuhen ging es freudig los.



Als Erstes lockerten manche Kinder die Erde in den beiden Hochbeeten. Dann durften alle Zweitklässler in Partnerarbeit Kohlrabipflanzen einsetzen bzw. Kopfsalat einpflanzen. Außerdem wurden Radieschen und Karotten gesät sowie Kartoffeln angebaut. Wichtig war es, die neuen Pflänzchen und Samen gut anzugießen.

Bei der zweiten Pflanzaktion wechselten die Schülerinnen und Schüler ausgewinterte Erdbeerpflanzen aus und pflanzten verschiedene Kräuter, wie z. B. Schnittlauch, Petersilie, Basilikum, Thymian im Kräuterturm frisch ein. Nun hoffen natürlich alle Beteiligten, dass unter anderem auch das Wetter mitspielt, damit in einigen Wochen gesundes Gemüse, frischer Salat und aromatische Kräuter geerntet werden können!

Walderlebnistag der Klassen 3ab

Bericht und Foto: Barbara Angerer

Einen schönen Abschluss vor den Pfingstferien durften die Kinder der Klassen 3ab mit ihren Lehrerinnen Barbara Angerer und Verena Rosenheimer erleben. Sie trafen sich am Donnerstag, 16. Mai, am Glatzberg mit Jagdpächter Wilfried Portisch und Jäger Manuel Richter für einen Waldgang unter fachlicher Führung. Den Kindern die Natur nahe zu bringen, sie aufmerksam und sensibel zu machen für das, was in unseren Wäldern wächst und lebt und für uns alle von großer Bedeutung ist, war das Anliegen dieses besonderen Schulvormittages.

Nach einer kurzen Begrüßung am Glatzberg drängten die Kinder neugierig in Richtung Wald, wo die beiden Jäger mit den zwei Klassen zunächst das richtige Verhalten zum Schutz von Natur und Tier besprachen. Im nun folgenden Spaziergang durch den Wald gab es viel Interessantes für die Kinder zu entdecken. Herr Portisch und Herr Richter erklärten den Kindern die Aufgabe eines Jägers im Jahreslauf, die vor allem darin besteht, einen artgerechten, gesunden Wildbestand zu erhalten. Besonders in der Winterszeit muss das Wild gefüttert werden. Leider kommt es auch immer wieder zu Wildunfällen im Straßenverkehr, bei denen ein Jäger dann vor Ort gerufen wird, um verletzte Tiere vor Leiden zu bewahren. Der Umgang mit der Büchse ist notwendig, um krankes oder altes Wild zu erlegen, sodass es nicht zu Krankheiten oder Nahrungskonkurrenz kommt. Auch werden von Jägern Reviereinrichtungen wie Hochsitze und Jagdkanzeln überprüft und bei Bedarf repariert. An den hellgrünen Spitzen der jungen Nadelbäume konnten die Kinder erkennen, dass erfreulicherweise kein Wildverbiss stattgefunden hatte, wie Herr Portisch den Kindern verdeutlichte. Wenn



im Frühjahr Rehkitze zur Welt kommen, werden zu deren Schutz vor Mähfahrzeugen Wiesen mit dem Jagdhund oder inzwischen auch mittels Drohne abgesehen. Letzteres führte Herr Richter sehr

eindrucksvoll den Kindern vor, indem sich ein Schüler in der Wiese verstecken durfte und mit einer Drohne dann schnell aufgespürt werden konnte. Abschließend gab es noch eine leckere Wurst- oder Käsesemmel für jedes Kind, spendiert von Familie Richter.

Alle waren sich einig: Es war ein äußerst gelungener Walderlebnistag mit vielen wertvollen Eindrücken und neuen Erkenntnissen für die Buben und Mädchen der beiden dritten Klassen.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn und Frau Richter sowie Herrn Portisch, die uns diesen Vormittag ermöglicht haben!

Kunstvolle Gestaltung des Schulzaunes

Bericht: Barbara Angerer, Stephanie Maier, Bilder: Barbara Angerer

Der Idee von Christine Streller, einer ehemaligen Lehrerin unserer Schule, ist es zu verdanken, dass sich zahlreiche Kinder der dritten und vierten Klassen versammelten, um unter Frau Strellers Anleitung große Holzbretter zu bemalen und damit unseren Schulzaun zu verschönern. Die Bretter hierfür wurden von Rupert Müller eigens für diesen Zweck vorbereitet und der Schule gespendet.

Als Motiv für die Bretter hatte sich Christine Streller etwas ganz Besonderes ausgedacht: Zunächst durfte sich jeweils ein Kind auf eines der flachen Bretter legen und wurde mit Kreide umrandet. Das allein war schon ein großer Spaß. Anschließend legten die kleinen Künstler und Künstlerinnen mit viel Liebe und Geschick Farbe an der vorgezeichneten Figur an und gestalteten diese sehr kreativ und bunt mit Gesicht, Haaren, Kleidung und Schuhen aus. Als alle Bretter fertig waren, montierte unser Hausmeister Wolfgang Hopf die fröhlichen Bretter am Gartenzaun.

Es war schön, die große Begeisterung der Kinder zu sehen, die für dieses Kunstprojekt ihre Freizeit am Nachmittag in der Schule verbrachten.

Natürlich durfte auch ein „Willkommen in der Grundschule“-Brett nicht fehlen.

Die ganze Schulfamilie bedankt sich bei Christine Streller, Rupert Müller und den Künstlerinnen und Künstlern aus den Klassen 3 und 4 für diese schöne Aktion. Das habt ihr toll gemacht!





Erntezeit

Bericht: Sabine Gräml / Fotos: Simone Erdmann

Nach den Pfingstferien war es endlich soweit! Die Kinder der 2a konnten nun als Erstes die Radieschen ernten. Mit viel Freude und sehr stolz zogen sie das leckere Gemüse aus den Hochbeeten.



Nachdem die Radieschen gewaschen und aufgeschnitten waren, ließen es sich die Kinder schmecken. Auch weitere Klassen der Schule kamen in den Genuss und erhielten eine frische Kostprobe. Ein besonderes Lob und ein dickes Dankeschön geht an einen Schüler der Klasse 1b, der freiwillig und sehr pflichtbewusst den Gießdienst über die Pfingstferien übernommen hat!



Kunstprojekt „Unser Schullogo für die Aula“

Bericht und Fotos: Barbara Angerer, Stephanie Maier

In einem kleinen Kunstprojekt malten gut 20 Kinder aus den dritten Klassen das fröhliche Schullogo unserer Grundschule an die bisher weiße und leere Aulawand.

Unterstützt und angeleitet wurden sie dabei durch Frau Heidi Deutinger-Schwalb, die bereits im Vorfeld die Bleistiftkonturen des Logos an die Wand gezeichnet hatte, sodass die Kinder diese nun ausmalen konnten. Die Kinder hatten viel Freude dabei mit Schwamm, Pinsel und Farbe "ihr" Schullogo an die Wand zu malen und gaben sich die größte Mühe! Sie waren mit Begeisterung und viel Konzentration dabei und am Ende sichtlich stolz auf ihr Kunstwerk.

Den Feinschliff des Bildes gestaltete in den Tagen darauf sehr gekonnt und professionell Frau Deutinger-Schwalb.

Ein ganz besonders herzlicher Dank an Frau Deutinger-Schwalb für diese tolle Aktion und die viele Zeit und Mühe, die sie in unsere Schule investiert hat! Das Schullogo an der Aulawand wird künftig für die gesamte Schulfamilie und alle Besucher der Schule ein richtiger Hingucker sein!



In der Grundschule Heldenstein zog der Wintersport ein

Am Freitag, 21.06.2024, konnte man viele Kinder laut lachend und Kommandos rufend an der Grundschule hören. Zu sehen bekam man die Schülerinnen und Schüler in Bewegungsspielen auf dem Sportplatz draußen und mit viel Konzentration an Stationen in der Turnhalle.

Denn der Bayerische Ski Verband (BSV) kam in die Schule. Dieser Aktionstag kann bei jedem Ski-Verein oder in jeder Schule stattfinden. „Das Ziel ist es, das Interesse für den Wintersport bei den Kindern zu wecken und dass sie die Gesichter vom Verein schon mal gesehen haben,“ erklärt Organisatorin Katharina Thiele vom BSV. Die Eventteams sind in ganz Bayern unterwegs und bauen die Stationen je nach Alter der Kinder auf. Den Kontakt zum BSV stellte Hans Rambold, selbst Mitglied und Sportwart im BSV, her. Gemeinsam mit Frau Angerer (Schulleitung) und Yvonne Häuslaigner (SV Weidenbach) setzten sie es dann in die Tat um und bekamen das perfekte Wetter noch dazu.

SchorSki das Maskottchen des BSV ließ die Kinderaugen strahlen und half beim Sammeln am Ende jeder Einheit. Mitglieder aus dem SV Weidenbach - Abteilung Ski kamen an dem Tag dazu und brachten sich aktiv an den Stationen ein und gaben Hilfestellungen. Auch einige Eltern konnten sich die Zeit nehmen und unterstützten. Antonia Hansmeier (Bürgermeisterin), die selbst mit vor Ort war, fasste das Engagement passend zusammen: „In Heldenstein haben wir eine Schulfamilie, da hält man noch zam.“

Über den ganzen Tag verteilt durften die Schulklassen sich erst draußen in ein paar Runden Laufspielen warm





machen. Im Anschluss verteilten sich die Gruppen auf die Stationen. Hier wurde draußen zu dritt oder viert auf einem Paar Ski gemeinsam der Weg nach vorne gesucht. Die Kommandos kamen dabei deutlich. In der Turnhalle gab es Aufgaben der Balance, zu üben mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden sowie einen Laufparcours mit unterschiedlichem Untergrund, wie beispielsweise einer umgedrehten Bank oder wackelnden Scheiben. Eine weitere Station waren Biathlonscheiben, auf die die Kinder mit Tennisbällen warfen. Aber nicht nur der Sport war wichtig, auch die Umwelt fand einen Platz. Die Kinder sortierten unterschiedliche Arten Müll in die Recycling Eimer ein. Man konnte feststellen, dass unsere Schulkinder in Heldenstein erfreulicherweise bei diesem Thema sehr fit sind.

Wenn man sich die Gesichter der Kinder angesehen und das Lachen gehört hat, weiß man sofort, dieser Tag war ein voller Erfolg! Die Schulfamilie freut sich darauf, wenn der BSV mal wieder vorbei kommt.



Viele schlaue Mathe-Kängurus

Text: Sylvia Rudholzer

Auch heuer war die Grundschule Heldenstein wieder mit 33 mathematikbegeisterten Dritt- und Viertklässlern beim internationalen Känguru-Wettbewerb vertreten. Dabei handelt es sich um einen breitgefächerten Multiple-Choice-Contest, der 1978 von australischen Hochschulmathematikern ins Leben gerufen wurde, um möglichst viele Kinder zum Knobeln anzuregen. Die Aufgaben befassen sich nicht nur mit kniffligen Zahlenfolgen, sondern auch mit außergewöhnlichen Problemstellungen aus den Bereichen Geometrie, Sachrechnen, Daten und Zufall. Mittlerweile hüpft das Känguru der Mathematik durch über 100 Länder und freut sich über fast 6 Millionen Teilnehmer.

Zu gewinnen gab es für alle Mitmachenden ein kreatives Knoten-Puzzle und für die besten Fünf der Schule darüber hinaus ein Schlampermäppchen mit Würfeln. Der stolze Gewinner des ersten Preises durfte sich über ein schickes T-Shirt mit dem Känguru und ganz großen Applaus freuen.

Herzlichen Glückwunsch an alle, die sich am 18. April den Kopf zerbrochen haben!



Gemüse in Pink

Kannst du alle Wörter wieder zusammenbringen? Verbinde dazu alle Begriffe miteinander. Die markierten Buchstaben in dem zweiten Schnipsel-Stapel ergeben nacheinander geschrieben ein Lösungswort.

Viel Erfolg beim Rätselfn!

Kühl

Straßen

Bett

Schüler

Gieß

Kaffee

Bilder

Lauf

Tier

Garten

ausweis

buch

Kanne

pfleger

zaun

decke

schrank

bahn

tasse

schuhe

JUGEND

JURA

Offene Jugendarbeit in Heldenstein

Nach der internen Einweihungsfeier der Jugendlichen mit Lagerfeuer, Stockbrot, Werwolf-Spiel und alkoholfreien Cocktails war es am 17.02 soweit: der Jugendraum (Jura) in Heldenstein konnte ganz offiziell feierlich eröffnet werden.

Nachdem der ursprünglich geplante Termin im Dezember wegen des massiven Schneefalls kurzfristig abgesagt werden musste, versammelten sich die geladenen Ehrengäste im Februar zur feierlichen Eröffnung im alten Wirt. Die Veranstaltung wurde von Bürgermeisterin Antonia Hansmeier mit dem Jugendwort "mega" eröffnet.

Neben Vertretern aus Politik und Gesellschaft erschienen viele Vereinsvorstände sowie zahlreiche weitere Heldensteiner Bürgerinnen und Bürger. Ebenfalls vertreten waren viele Jugendliche, die bei der Feier natürlich tatkräftig mitanpackten.

Besonders freuen konnten sich die Gemeinde und ihre Jugendlichen über die Überreichung einer Spende in Höhe von 2000 Euro durch den Lions Club sowie weitere Geld- und Sachspenden. Ein besonderer Dank gilt Herrn Kolinski, der auf der Feier anbot, für Jugendliche einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs im Jura durchzuführen. Im März nahmen 14 Jugendliche daran teil.

Auch der Kreisjugendring (KJR) ließ dem Jugendraum im Rahmen seines Projekts "Zukunftswerkstatt, Gestaltung von Jugendräumen" eine Spende in Höhe von 500 Euro zukommen - herzlichen Dank dafür! Die Jugendlichen waren dabei von Anfang an mit im Boot. Sie entschieden gemeinsam, für was die Einrichtung ausgegeben werden sollte und fuhren im Anschluss mit zum Einkaufen. Der Raum verfügt dadurch nun über neue Spiele, einen Kühlschrank und weitere Gerätschaften für die Küche.

Bei so viel Engagement in der Gemeinde - auch schon beim Ausbau des Raumes - ist es kein Wunder, dass die Jugendlichen etwas zurückgeben wollten und sich motiviert an der "72 Stunden Aktion, Uns schickt der Himmel" des BDKJ (Bund der katholischen Jugend) beteiligten. Sieben Jugendliche waren dabei, als wir einen gemütlichen Spielenachmittag mit den Seniorinnen und Senioren aus dem Maria-Schnee-Seniorenpflegeheim verbrachten. Nicht nur die älteren Menschen hatten Spaß daran, sondern auch die Jugendlichen drängten danach auf eine Wiederholung.



Zusammen mit den anderen beteiligten Gruppen besuchte das Team aus Heldenstein das Abschluss- und Dankesgrillen im Jugendhaus Ens Dorf.

Neben dem offenen Betrieb an jedem Freitag, finden immer wieder Projektarbeiten und besondere Angebote im Jura statt, beispielsweise das Schachturnier oder das Ostereierfärben



Rebekka ging beim Schachturnier als Siegerin hervor und besiegte nicht nur die anderen Jugendlichen, sondern auch Jugendpfleger vor Ort (Juvo) Sebastian Maier.



Auch die Küche ist regelmäßig im Betrieb, wie beim Muffins Backen oder dem Eierfärben.



Ausflüge stehen ebenfalls auf dem Programm des Jura Heldenstein.

Informationen rund um die Angebote der Jugendarbeit in Heldenstein und dem gesamten Landkreis findet ihr wie folgt:

Oder online auf: www.mue360.de

Instagram Kanal [mue.360](https://www.instagram.com/mue.360)

Den Social Media Accounts der Gemeinde Heldenstein

Dem Kanal von Bürgermeisterin Antonia Hansmeier

Gerne können sich interessierte Jugendliche auch der Jura WhatsApp Gruppe anschließen. (Ausschließlich für Jugendliche)

Dazu einfach folgenden QR Code abschnappen.



FUSSBALL – SV WEIDENBACH

Die E-Junioren (U11) sind Meister 2024!

Bericht und Foto: Patrick O'Mara

Während bundesweit viele von Bayer Leverkusen und dessen neuem Startrainer Xabi Alonso schwärmen, haben die E-Junioren des SV Weidenbach noch einmal ganz andere Maßstäbe gesetzt. Das Trainerteam um Alois, Martin und Kosta führte die Mannschaft durch eine ungeschlagene Saison mit der maximalen Punktausbeute. Auch der stärkste Konkurrent, die SG Obertaufkirchen / Buchbach / Schwindegg, konnte die heimische Festung in Heldenstein, die Badeweiher-Arena, nicht einnehmen und wurde mit 7:4 nach Hause geschickt. Glückwunsch an das Trainerteam und die Mannschaft zu einer perfekten Saison und einem Teamgeist, der seinesgleichen sucht!



HELLAU macht Feuerwehren stolz

Bericht und Foto: Jette Weichselgartner

Die Jugendfeuerwehren aus Heldenstein und Lauterbach haben bereits Ende März in Lauterbach mit dem Training für den Bundeswettbewerb begonnen. Hier unterstützten die Jugendwarte zwei Mannschaften mit insgesamt 18 Jugendlichen. Das regelmäßige Training und das Anfeuern bei den Wettbewerben durch die anderen Feuerwehrler brachten den 1. und 6. Platz beim Kreisentscheid in Mühldorf am 27. April ein. Nun waren sie Kreismeister. Eine Woche später fuhren beide Mannschaften nach Tacherting. Hier wurden der 1. und 9. Platz beim Bezirksentscheid in Tacherting am 4. Mai erreicht. Das bedeutete den Titel des oberbayrischen Meisters und die Qualifikation für den Landesentscheid. Bis dahin wurde weiter fleißig trainiert und die Abläufe perfektioniert. Am Wochenende vom 30. Mai bis 1. Juni war die Mannschaft in Tirschenreuth beim Landesentscheid.

Mit geringem Punkteabstand gelangten sie auf den 4. Platz. Damit lagen sie hinter Tirschenreuth, Oberneukirchen und Rehberg. Die ersten beiden Teams qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft in Dresden. Trotz einer tollen Leistung hat es für HELLAU knapp nicht gereicht.

Dennoch sind die Feuerwehren mächtig stolz auf ihre Jugend und drücken auch bei den nächsten Wettbewerben die Daumen!



Bildung im Blick 2024 Demographie und Soziales



Bevölkerungsentwicklung

Aktuell leben
124.203

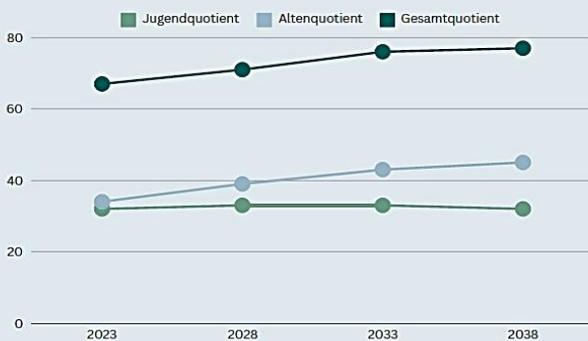
Menschen im Landkreis
Mühldorf a. Inn.



Im vergangenen Jahr verzeichnete der Landkreis einen positiven Wanderungssaldo von **1.318** Personen.

Demographische Entwicklung

Entwicklung des Jugend-, Alten- und Gesamtquotienten im Landkreis Mühldorf a. Inn:



Wirtschaftsstandort

Anteilige Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis, in Oberbayern und Bayern stets im Vergleich zum Vorjahr:

	2019	2020	2021	2022	2023
Lkr. Mü	+2,1%	+0,6%	+1,8%	+3,4%	+1,1%
Obb.	+2,5%	-0,1%	+1,2%	+2,5%	+1,7%
BY	+1,9%	-0,4%	+1,2%	+2,0%	+1,0%

Landratsamt Mühldorf a. Inn
Bildungsmonitoring und Datenmanagement
Kontakt: lernenvorort@lra-mue.de

Bevölkerungsdichte

Der Landkreis Mühldorf a. Inn umfasst eine Fläche von 805,3 km². Somit ergibt sich für den Landkreis eine Bevölkerungsdichte von 150 Personen je km². Zu den dicht besiedelten Kreisgebieten zählen v.a.:

Waldkraiburg



1159 EW/km²

Mühldorf a. Inn



743 EW/km²

Haag i. OB



326 EW/km²

Arbeitslosenzahlen

Im Jahresdurchschnitt zeigt sich, dass die Zahl der Arbeitslosen im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen ist. So wurden im letzten Jahr **2.274** Personen als arbeitslos verzeichnet.



Berufspendler über Kreisgrenzen

Im Jahr 2023 pendelten 22.235 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) Landkreisbürgerinnen und -bürger zu ihrer Arbeitsstelle über die Kreisgrenzen in einen anderen Landkreis.

Für **58%** aller im Landkreis Mühldorf a. Inn lebenden SvB stellte dagegen der Wohnort Landkreis Mühldorf a. Inn auch den Arbeitsort dar.



Quellen:
Hildesheimer Bevölkerungsmodell: Basisjahr 2023
Bayerisches Landesamt für Statistik
Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bildung im Blick 2024

Frühkindliche Bildung



Betreute Kinder in KiTas

Die Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagesstätten ist in den letzten 10 Jahren um ca. 29 % gestiegen.



Im Jahr 2023 wurden **5.221** Kinder in Kindertagesstätten betreut.

Betreuungslandschaft



Aktuell gibt es im Landkreis Mühldorf a. Inn 114 Einrichtungen im Bereich der Kindertagesstätten. Vor 10 Jahren waren dies noch 74 Einrichtungen.

Inklusive Bildung in KiTas

Im Jahr 2023 wurden in 52 Kindertagesstätten, sprich in 63 % aller KiTas, Kinder integrativ betreut. Im Jahr 2016 traf dies auf 46 % der KiTas zu.



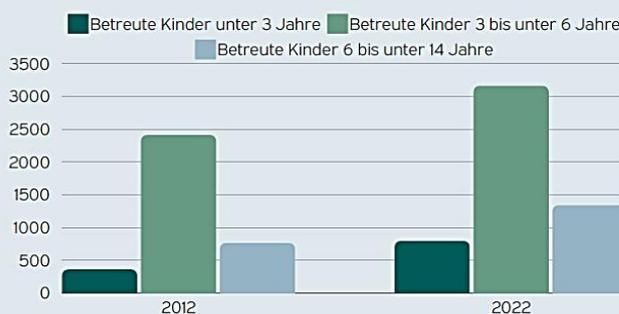
Bevölkerungsprognose

Für die Personengruppe "Kinder im Kinderkrippen- und Kindergartenalter" zeigt sich gemäß der Prognose folgende Entwicklung:



Betreute Kinder in KiTas

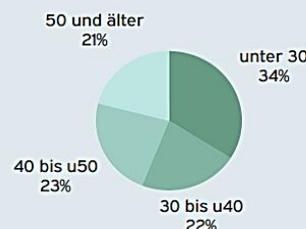
Die Zahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen steigt - in allen Altersgruppen - weiter an.



Fachkräfte - Demographie

Mit Stichtag 01.03.2022 waren in den Kindertageseinrichtungen insgesamt **1.003** Personen als pädagogisches, Leitungs- oder Verwaltungspersonal beschäftigt.

Die Altersstruktur der Beschäftigten stellt sich dabei sehr ausgewogen dar:



Bildung im Blick 2024 Schulische Bildung



Entwicklung der Schülerschaft

Im Schuljahr 2023/24 werden im Landkreis Mühldorf a. Inn insgesamt

11.483

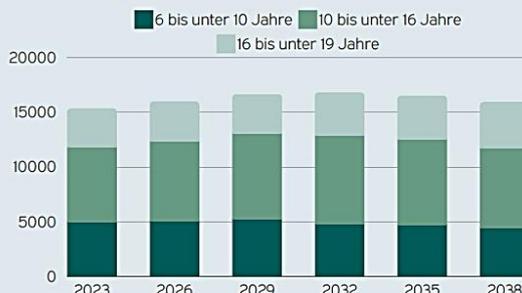
Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen unterrichtet.

Dies bedeutet einen Zuwachs um 312 Kinder und Jugendliche im Vergleich zum Schuljahr 2022/23.



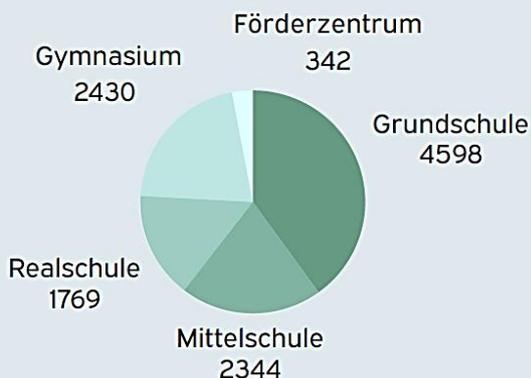
Bevölkerungsprognose

Für die Personengruppe der 6- bis unter 19-Jährigen zeigt die Prognose folgende Entwicklung:



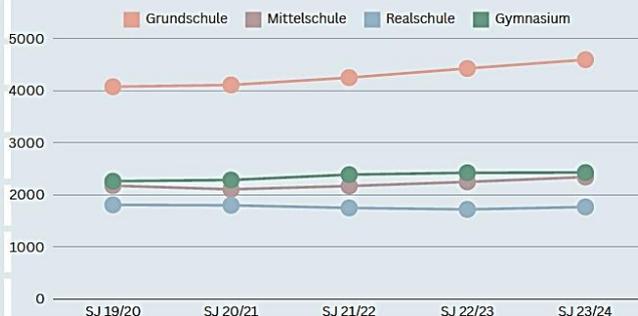
Verteilung der Schülerschaft

Schuljahr 2023/24



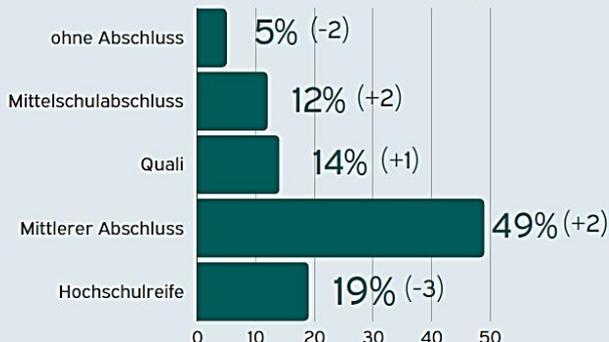
Entwicklung der Schülerzahlen

Im Bereich der Grund- und Mittelschulen sind die Schülerzahlen in den vergangenen fünf Schuljahren am deutlichsten gestiegen:



Schulabgänger

Anteil der Schulabgänger nach Schulabschluss an den allgemeinbildenden Schulen, inkl. Wirtschaftsschulen, im Schuljahr 2021/22. In Klammern Veränderung zum Vorjahr:



Bildungspendler

Im Schuljahr 2023/24 pendeln

146

Schülerinnen und Schüler aus den benachbarten Landkreisen an Realschulen und

306

Schüler und Schülerinnen an Gymnasien in den Landkreis Mühldorf a. Inn.

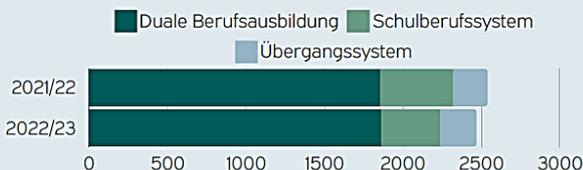


Bildung im Blick 2024

Berufliche Bildung und Studium



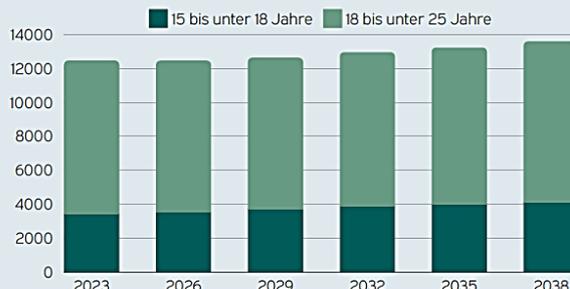
Entwicklung der Schülerschaft



Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an den beruflichen Schulen im Landkreis geht weiter zurück. Im Vergleich zum Schuljahr 2021/22 bedeutet dies einen Rückgang um 71 Schülerinnen und Schüler.

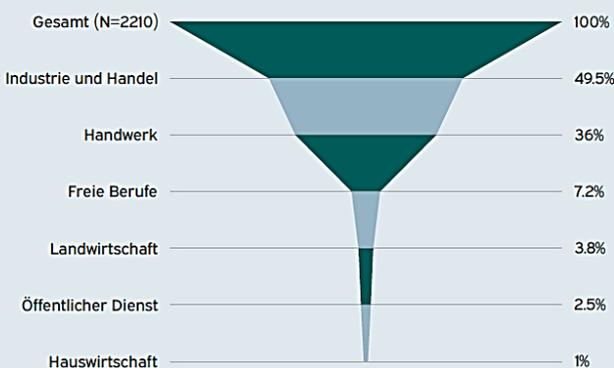
Bevölkerungsprognose

Für die Personengruppe der 15- bis unter 25-Jährigen zeigt die Prognose folgende Entwicklung:



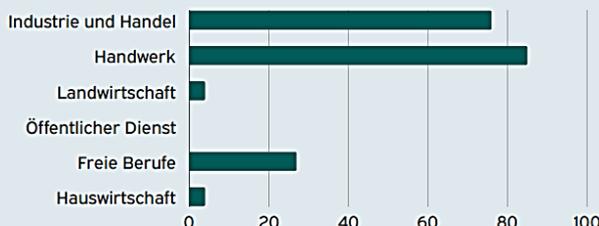
Auszubildende

Auszubildende nach Ausbildungsbereichen im Jahr 2022:



Vertragslösungen

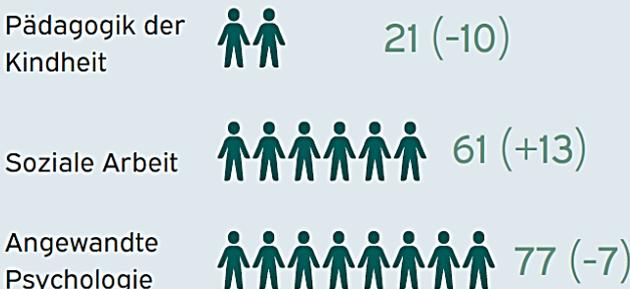
Vertragslösungen nach Ausbildungsbereichen im Jahr 2022:



Eine Vertragslösung bedeutet nicht unbedingt einen endgültigen Abbruch der Berufsausbildung; auch Betriebs- oder Berufswechsel innerhalb des dualen Systems können mit Vertragslösungen einhergehen. (vgl. Bundesinstitut für Berufsbildung)

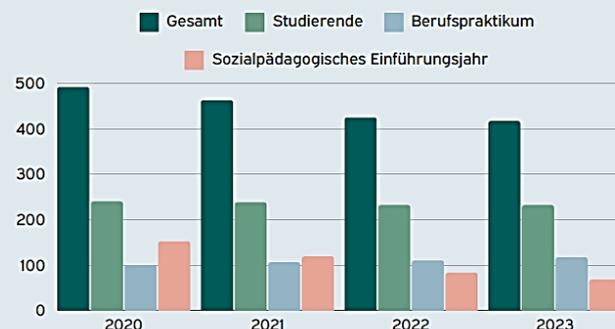
Studienanfänger am Campus

Studienanfänger am Campus Mühldorf am Inn im WS 2023/24. In Klammern Veränderung zum Vorjahr:



Fachakademie für Sozialpädagogik

Entwicklung der Studierendenzahl an der Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf a. Inn:



Pressemitteilung

20.03.2024

Auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause – Team des Pflegekinderdienstes benötigt dringend Unterstützung

Über 100 Kinder leben im Landkreis Mühldorf a. Inn in Pflegefamilien. Tendenz steigend. Das Team des Pflegekinderdienstes sucht deshalb laufend Menschen, die ein Kind aufnehmen können – entweder für kurze Zeit (als Bereitschaftspflege) oder dauerhaft (als Pflegefamilie). Aktuell sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter händeringend auf der Suche nach sechs weiteren Pflegestellen – unter anderem für ein Neugeborenes, das voraussichtlich noch im März das Licht der Welt erblicken wird. "Das ist auch für uns eine außergewöhnliche Situation. Wenige Tage vor der Geburt ist nicht klar, in welchem Haus die Wiege dieses Babys stehen wird", sagt Eva Obermaier, Teamleiterin des Pflegekinderdienstes.

Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen arbeitet sie derzeit unter Hochdruck daran, auch für andere kleine Kinder ein liebevolles Zuhause zu finden: für ein zweijähriges Mädchen, das vorübergehend in einer Bereitschaftspflegefamilie lebt; für ein dreijähriges Mädchen, das seit Januar in einer stationären Wohngruppe lebt; und für drei Mädchen im Alter von zwei, vier und sechs Jahren, die seit einer familiengerichtlichen Entscheidung gerade in einem Heim aufwachsen.

So belastend und schwierig die Umstände in den Herkunftsfamilien meistens sind, so richtungsweisend kann die Aufnahme in einer Pflegefamilie für die betroffenen Kinder und Jugendlichen sein. "Die eigene Familie zu verlassen oder verlassen zu müssen, ist ein wahnsinnig großer Schritt, der in meinem Fall auch mit viel Schmerz verbunden war. Aber für mich war es damals der einzige Ausweg, um so zu leben, wie ich es heute kann", erzählt ein ehemaliges Pflegekind aus dem Landkreis. Die damalige Unterstützung durch den Pflegekinderdienst habe sie sogar ermutigt, jetzt ein Studium mit sozialem Schwerpunkt anzustreben. "Es war ein gutes Gefühl zu spüren, dass alle nur helfen wollen. Das würde ich in meinem Beruf später auch gerne weitergeben."

Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn
Töginger Str. 18 | 84453 Mühldorf a. Inn | 08631/699-470 | presse@lra-mue.de



Wie bereichernd die Entscheidung, ein Pflegekind aufzunehmen, sein kann, berichtet eine Pflegemutter aus Ampfing, die seit 2014 mit ihrem Ehemann drei Vollzeit-Pflegekinder betreut: "Im Alltag spielt das Thema längst keine Rolle mehr, auch weil wir ganz offen damit umgehen. Wir fühlen uns nicht wie eine Pflegefamilie, sondern leben unser gemeinsames Leben, mit allen Höhen und Tiefen." Der Kontakt zum Pflegekinderdienst habe sich vom ersten Tag an sehr positiv gestaltet: "Gerade in den Anfangsjahren tauchen viele Fragen auf, die es zu klären gilt. Da waren und sind wir bis heute bestens betreut. Man wächst mit dieser Aufgabe, so wie in jeder Familie mit leiblichen Kindern auch."

Für eine Pflegestelle kommen sowohl Familien, Paare (auch gleichgeschlechtlich) oder Einzelperson in Frage. Eine besondere pädagogische Qualifikation oder Ausbildung ist hierzu nicht erforderlich. "Wer ein großes Herz für Kinder hat, erfüllt schon einmal die wichtigste Voraussetzung", sagt Eva Obermaier. Darüber hinaus brauche es vor allem ein stabiles Umfeld, Zeit, Geduld, Belastbarkeit und Toleranz.

Die monatliche Pflegepauschale beträgt – je nach Altersstufe des Kindes – bis zu 1.200 Euro. Die Vergütung ist prinzipiell steuerfrei (§ 3 Nr. 11 EStG). Zusätzlich können auf Antrag der Pflegeeltern Zuschüsse zu weiteren Leistungen wie zum Beispiel für die Erstausrüstung für Möbel und Bekleidung gewährt werden. Auch wenn es finanzielle Unterstützung gibt: Das Engagement als Pflegemutter oder -vater ist mit Geld nicht zu bezahlen. Dafür werden die Pflegeeltern anders belohnt: Mit dem Wissen, etwas Sinnvolles zu tun. Und mit der Freude, helfen zu können.

Bei Interesse stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegekinderdienstes unter 08631/699-494 zur Verfügung. Eva Obermaier ist per E-Mail unter eva.obermaier@lra-mue.de erreichbar. Weitere Informationen unter www.lra-mue.de/pflegekind

So unterstützt der Pflegekinderdienst:

- ❖ Unverbindliches Informationsgespräch
- ❖ Begleitung im Vorbereitungsseminar für Pflegebewerber und beim Durchlaufen eines Überprüfungsverfahrens
- ❖ Laufende Beratung und Unterstützung durch den Pflegekinderdienst
- ❖ Monatliche Pflegeeltern-Supervisionen
- ❖ Regelmäßige Fortbildungsangebote
- ❖ Zusätzliche Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen wie z.B. Organisation von Betreuungsmöglichkeiten, Sozialpädagogische Begleitung, etc.

Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn
Töginger Str. 18 | 84453 Mühldorf a. Inn | 08631/699-470 | presse@lra-mue.de



Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



Landkreis
Mühldorf a. Inn

Pressemitteilung

18.06.2024

Sicherheitslage 2023 im Landkreis Mühldorf a. Inn – Austausch zwischen Polizeipräsidium Oberbayern Süd und dem Landratsamt Mühldorf a. Inn

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsgesprächs zwischen dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd und dem Landratsamt Mühldorf a. Inn überreichte Polizeipräsident Manfred Hauser den Sicherheitsbericht 2023 an Landrat Max Heimerl.

Daraus geht hervor, dass die Sicherheitslage auch im Jahr 2023 auf einem hohen Niveau war. Mehr als 7 von 10 begangenen Straftaten werden laut Statistik im Landkreis Mühldorf a. Inn von der Polizei aufgeklärt (Aufklärungsquote 71,9 %). Die Kriminalitätslage im Landkreis Mühldorf am Inn liegt zwar im Mehrjahresvergleich im überdurchschnittlichen, aber stabilen Bereich. Bei den Sexualdelikten stieg die Zahl in der Rückschau auf die vergangenen Jahre weiterhin leicht an. Diese Entwicklung ist im gesamten Präsidialbereich sowie in ganz Bayern festzustellen. Festzuhalten ist jedoch, dass hierbei gerade das Internet und die damit verbundenen Kommunikationsmöglichkeiten eine entscheidende Rolle spielen.

Polizeipräsident Manfred Hauser: „Unsere Kriminalstatistik für das Jahr 2023 belegt in der Summe erneut, dass die Sicherheitslage im Landkreis Mühldorf a. Inn auf einem sehr hohen Niveau ist. Dies zeigt sich beispielsweise am Phänomen des Wohnungseinbruchsdiebstahles, mit einem bayernweiten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 20,8 %. Entgegen dieses Trends ging die Anzahl bei Ihnen im Landkreis Mühldorf mehr als deutlich zurück, nämlich um -48,3 %. Ein bemerkenswerter Rückgang! Gleichzeitig stieg im Landkreis ein weiteres Mal die Aufklärungsquote, nunmehr auf 71,9 Prozent.“

Polizeipräsident Manfred Hauser weiter: "Mein Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen in den Dienststellen im Landkreis Mühldorf a. Inn, die mit unermüdlicher Motivation, viel Engagement und Leidenschaft die Grundlagen für die hervorragende Sicherheitslage in Ihrer Region schaffen."

Diese Ansicht teilt auch Landrat Max Heimerl: "Der Landkreis Mühldorf a. Inn ist nicht nur ein lebenswerter, sondern auch ein sicherer Landkreis, weil wir jederzeit auf unsere

Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn
Töginger Str. 18 | 84453 Mühldorf a. Inn | 08631/699-470 | presse@lra-mue.de



Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



Landkreis
Mühldorf a. Inn

Polizei zählen können." In Erinnerung ist dem Landrat vor allem der schwere Schleuser-Verkehrsunfall an der A94 bei Ampfing im Oktober 2023 geblieben, bei dem sieben Menschen ums Leben gekommen sind - unter ihnen ein sechsjähriges Kind. "Dieser Einsatz war für alle Beteiligten ein schwer zu verarbeitendes Ereignis. Polizei, Notärzte sowie die zahlreichen Einsatzkräfte von Rettungsdiensten, Feuerwehr, Kriseninterventionsteam und Dolmetscher waren über viele Stunden unermüdlich unterwegs. Ihnen allen gilt bis heute mein aufrichtiger Dank." Der belastende Einsatz habe zudem gezeigt, wie wertvoll eine geübte und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Blaulicht-Organisationen im Notfall sei.

Und weiter: "Nach wie vor bin ich zutiefst erschüttert über die Skrupellosigkeit der Schleuser, die die Not der Flüchtlinge schamlos ausnutzen. Ob diese dabei zu Schaden oder gar zu Tode kommen, ist ihnen offensichtlich egal." Deshalb müsse der Kampf gegen die Schleuserkriminalität im Landkreis und in der Region auch weiterhin hohe Priorität genießen.



Bildunterschrift: Polizeipräsident Manfred Hauser (links) überreicht den Sicherheitsbericht 2023 an Landrat Max Heimerl.

Bildnachweis: Landratsamt Mühldorf a. Inn

Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn
Töginger Str. 18 | 84453 Mühldorf a. Inn | 08631/699-470 | presse@lra-mue.de

Pressemitteilung

28.06.2024

Genehmigung der freiwilligen Impfung von empfänglichen Tierarten zum Schutz gegen die Blauzungenerkrankung

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn erteilt per Allgemeinverfügung die Genehmigung zur freiwilligen Impfung von empfänglichen Tierarten gegen die Blauzungenerkrankung.

Seit Oktober 2023 sind in Deutschland Infektionen mit dem Virus der Blauzungenerkrankung vom Serotyp 3 (BTV-3) aufgetreten. Bis dato gibt es Fälle in den Bundesländern Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Bislang wurden in Bayern noch keine Fälle registriert. Aufgrund der Übertragung des Blauzungenvirus durch Stechmücken (Gnizen) ist aber eine schnelle Verbreitung des Virus auch nach Bayern möglich.

Für den Menschen ist das Blauzungenvirus ungefährlich, bei den empfänglichen Tierarten (Rind, Schaf, Ziege, Neuweltkameliden und Wildwiederkäuer) sind aber schwere Krankheitssymptome und Todesfälle möglich. Schwere Krankheitsverläufe und Todesfälle durch den erstmals in Deutschland aufgetretenen Serotyp 3 wurden besonders bei Schafen gemeldet. Bei Rindern waren die Krankheitsverläufe bisher milder, es wurden aber deutliche Leistungsrückgänge beschrieben.

Zum Schutz empfänglicher Tiere vor einer Infektion mit dem Virus der Blauzungenerkrankung ist die Impfung von zentraler Bedeutung. Allerdings ist für den neu aufgetretenen Serotyp 3 bislang noch kein Impfstoff zugelassen. Um dennoch eine zeitnahe Impfung zu ermöglichen, wurde die Anwendung von drei Impfstoffen bei den empfänglichen Tierarten durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gestattet und mittels Allgemeinverfügung im Landkreis Mühldorf am Inn ab Samstag, 29.06.2024, genehmigt.

Wie auch schon bei den Impfstoffen gegen die Serotypen 4 und 5 muss die Impfung vom Tierarzt durchgeführt werden und eine Eintragung in die Datenbank HI-Tier erfolgen. Die Bayerische Tierseuchenkasse gewährt auf Antrag eine Beihilfe in Höhe von 1,00 € pro Impfung bei Rindern und Schafen.

Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn
Töginger Str. 18 | 84453 Mühldorf a. Inn | 08631/699-470 | presse@lra-mue.de



Die Allgemeinverfügungen sowie weitere Informationen sind auf der Homepage des Landratsamtes Mühldorf am Inn unter <https://www.lra-mue.de/buergerservice-und-landratsamt/aktuelles/aktuelles-detail-1/juni-2024-informationen-fuer-halter-landwirtschaftlicher-nutztiere> veröffentlicht. Außerdem steht das Team des Veterinäramtes Mühldorf a. Inn für Fragen rund um das Thema Blauzungenimpfung unter 08631/699-728 gerne zur Verfügung.



Pressemitteilung

26.06.2024

Neues Rufbus-Konzept in der Stadt Mühldorf ab 01. Juli 2024: Landkreis-Linien fahren weiter wie bisher

Am 01.07.2024 startet ein neues Rufbus-Konzept in der Stadt Mühldorf – als Ersatz für die bisherigen Stadtbuslinien. Die Landkreis-Buslinien sind von den Änderungen nicht betroffen.

Die Linien 10/11 (Stundentakt) der Firma Vorderobermeier fahren weiterhin von Richtung Töging/Teising über die gewohnten Haltestellen ins Stadtgebiet Mühldorf, ebenso die Linien 30 (Stundentakt) der Firma Brodschelm und die Buslinie 7548 (Zweistundentakt) der Firma Weber aus Richtung Ecksberg. Die Fahrpläne dieser festen Landkreislinien finden Bürgerinnen und Bürger unter www.lra-mue.de/buslinien

Fragen zum neuen Rufbus-Konzept in der Kreisstadt beantwortet die Stadt Mühldorf, da diese ihren Stadtverkehr eigenständig plant und gestaltet.

Das Paradox unserer Zeit ist

von Dr. Bob Moorehead

Wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz, breite Autobahnen, aber enge Ansichten.

Wir verbrauchen mehr, aber haben weniger, machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude.

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit, mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft, mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir rauchen zu stark, wir trinken zu viel, wir geben verantwortungslos viel aus, wir lachen zu wenig, fahren zu schnell, regen uns zu schnell auf, gehen zu spät schlafen, stehen zu müde auf; wir lesen zu wenig, sehen zu viel fern, beten zu selten.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert. Wir sprechen zu viel, wir lieben zu selten und wir hassen zu oft. Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben.

Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn.

Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns.

Wir machen größere Dinge, aber keine Besseren. Wir haben die Luft gereinigt, aber die Seelen verschmutzt.

Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.

Wir schreiben mehr, aber wissen weniger, wir planen mehr, aber erreichen weniger. Wir haben gelernt schnell zu sein, aber wir können nicht warten.

Wir machen neue Computer, die mehr Informationen speichern und eine Unmenge Kopien produzieren, aber wir verkehren weniger miteinander.

Es ist die Zeit des schnellen Essens und der schlechten Verdauung, der großen Männer und der kleinkarierten Seelen, der leichten Profite und der schwierigen Beziehungen.

Es ist die Zeit des größeren Familieneinkommens und der Scheidungen, der schöneren Häuser und des zerstörten Zuhauses.

Es ist die Zeit der schnellen Reisen, der Wegwerfwindeln und der Wegwerfmoral, der Beziehungen für eine Nacht und des Übergewichts.

Es ist die Zeit, in der es wichtiger ist, etwas im Schaufenster zu haben, statt im Laden, wo moderne Technik einen Text wie diesen in Windeseile in die ganze Welt tragen kann, und wo sie die Wahl haben: Das Leben zu ändern - oder den Text zu löschen.

Vergesst nicht, mehr Zeit denen zu schenken, die ihr liebt, weil sie nicht immer mit EUCH sein werden.

Sagt ein gutes Wort denen, die EUCH jetzt voll Begeisterung von unten her anschauen, weil diese kleinen Geschöpfe bald erwachsen werden und nicht mehr bei EUCH sein werden.

Schenkt dem Menschen neben EUCH eine innige Umarmung, denn sie ist der einzige Schatz, der von EUREM Herzen kommt und EUCH nichts kostet.

Sagt dem geliebten Menschen: „Ich liebe Dich“ und meint es auch so.

Ein Kuss und eine Umarmung, die von Herzen kommen, können alles Böse wiedergutmachen.

Geht Hand in Hand und schätzt die Augenblicke, wo ihr zusammen seid, denn eines Tages wird dieser Mensch nicht mehr neben EUCH sein.

Findet Zeit EUCH zu lieben, findet Zeit miteinander zu sprechen.

Findet Zeit, alles was ihr zu sagen habt miteinander zu teilen, denn das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge, sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben.“

GEMEINDEWEGWEISER

RATHAUS

Gemeinde Heldenstein
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein
Telefon 08636/9823-0 - Fax 08636/9823-29
E-Mail info@heldenstein.de
Web www.heldenstein.de

Öffnungszeiten

MO - FR 08.00 bis 12.00 Uhr
DI 14.00 bis 18.00 Uhr
DO 14.00 bis 17.00 Uhr
MI geschlossen

GRUNDSCHULE

Rektorin: Barbara Angerer
Schulstr. 4, 84431 Heldenstein
Telefon 08636/6951010
Fax 08636/6951011
E-Mail info@gs-heldenstein.de
Web www.gs-heldenstein.de

KINDERKRIPPE

Leitung: Tanja Müller
St.-Rupert-Str. 12
84431 Heldenstein
Telefon 08636/6951001
E-Mail kleine.helden@heldenstein.de
Web krippe-kleine-helden.jimdofree.com

TURNHALLE

Grundschule Heldenstein
Schulstr. 4, 84431 Heldenstein

SPORTANLAGE - BADEWEIHER

Fußball - Tennis - Soccer - Baden
Wiesenstraße, 84431 Heldenstein

RUPERTFRIEDHOF

Lauterbacher Straße,
84431 Heldenstein

WERTSTOFFHOF

An der Kläranlage, 84431 Heldenstein

Öffnungszeiten

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDEN

KATH. KIRCHENSTIFTUNG HELDENSTEIN „ST. RUPERT“

Leitender Seelsorger:
Pfarrer Florian Regner

Verwaltung:

Kath. Pfarramt Ampfing,
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0
Telefax 08636/9822-20
Notfalltelefon 08636/9823237
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de
Web www.pfarverband24.de

KATH. KINDERGARTEN SANKT RUPERT

Leitung: Maria Rannetsberger
Alpenstr. 5, 84431 Heldenstein
Telefon 08636/7564
Telefax 08636/7564
E-Mail St-Rupert.Heldenstein@kita.ebmuc.de
Web www.kiga-online.info

KATH. PFARRBÜCHEREI

Kirchenstr. 12, Heldenstein
Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Pfarrerin Marie-Catherine Schobel
St.-Christopherus-Str. 19, 84539 Ampfing
Telefon 08636/6969865
E-Mail marie-catherine.schobel@elkb.de
Verwaltung:
Mühlenstr. 6, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631/6355
Telefax 08631/379857
E-Mail pfarramt.muehldorf.inn@elkb.de
Web www.muehldorf-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

MO - FR 09.00 bis 12.30 Uhr
DO 14.30 bis 18.00 Uhr
DI ganztags geschlossen

VERANSTALTUNGEN

Open-Air-Konzert am Glatzberg

Die Blaskapelle Heldenstein spielt am Samstag, den 20. Juli ab 18:30 Uhr auf einer Wiese bei Scharn am Glatzberg im Rahmen der Sommerkonzerte an besonderen Orten ein „Picknick-Konzert“. Dabei gibt es ein buntes, kurzweiliges Programm vieler Musikstile von Traditionell bis Modern. Für Getränke und kleinere Speisen wird gesorgt, doch kann sich jeder für ein gemütliches Picknick auch Decke und Korb von zuhause mitbringen. Der Eintritt ist frei.

Bei schlechtem Wetter wird das Konzert auf einen noch nicht festgelegten Termin verschoben.



Foto: Die Blaskapelle mit ihrem Leiter Korbinian Kebinger beim Sommerkonzert vor dem Pfarrheim Heldenstein im Juli 2023. (Foto: Hartmetz)

Ein Instrument erlernen - Schnuppertag beim Musikverein Heldenstein



Der Musikverein lädt am Freitag, den 9. August alle interessierten Kinder mit oder ohne Eltern zu einem unverbindlichen Instrumente-Schnuppertag ein. Dabei können zwischen 16 und 18 Uhr in den Proberäumen im Obergeschoß des Alten Wirts in Heldenstein Blasinstrumente ausprobiert werden. Zudem kann man sich bei Musiklehrern und der Vereinsführung über die Modalitäten eines Unterrichts beim Musikverein informieren.

Foto: Kinder beim Schnuppertag mit Vereinsvorstand und Posaunist Andreas Hartmetz. (Foto: Hartmetz)



EINWEIHUNG

29.09.

10.00 Uhr

Gottesdienst

Filialkirche Weidenbach
Kirchenzug zum FF-Haus
Segnungsfeier
Mittagessen

30.09.

18.00 Uhr

Kesselfleischessen

am FF-Haus



Einladung

Am 23.07.2024 ab 14 Uhr findet im Biergarten des
Gasthauses „Alter Wirt“ in Heldenstein der
3. Gesellschaftstag für Senioren statt.
(Bei schlechtem Wetter in der Turnhalle)

Neben musikalischer Umrahmung steht ein kurzer Vortrag
der Organisation „Lichtblick Senioren“ sowie eine
Modenschau des Modehaus Eberl, Haag
auf dem Programm.



Bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen
Brotzeit wollen wir gemeinsam einen
gemütlichen Nachmittag verbringen.



Auf Ihr Kommen freut sich

Antonia Hansmeier
Erste Bürgermeisterin



Einladung

zum

Gartenfest

im Biergarten vom Alten Wirt

Samstag

17. August 2024

ab 17:00 Uhr

- Speisen vom Grill und Brotzeiten*
- Kaffee und Kuchen*
- musikalische Unterhaltung*

Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom

Erhaltungsverein „Alter Wirt“

Wir suchen Verstärkung für unsere Küche

Haben Sie Interesse, sprechen Sie mit

Frau Heidi Luft, Tel 0152 0862 7780



BAYERISCHE NACHT der Feuerwehr

24.08.2024

ab 17.00 Uhr am Feuerwehrhaus

Bayerische Schmankerl mit Gickerl & Haxn

Stimmungsmusik mit **LuBleCh**

Kinderprogramm

Schauübung

Barbetrieb



TERMINE



Tag	Datum	Verein	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Juli					
SA	06.07.2024	IG Stockschützen	Ortsturnier	Stockbahn	08:00
SA	06.07. -07.07.2024	FFW Lauterbach	30 Jahre Partnerschaft FFW Engersdorf		20:00
SO	07.07.2024	Pfarrverband	Sternwalfahrt	nach Kirchbrunn	10:00
FR	12.07.2024	FFW Weidenbach / Schützenverein	Steckerlischpartie	Aigner-Halle	19:00
FR	12.07.2024	SV Weidenbach	AH-Soccerplatzturnier	Sportplatz	18:00
SA	13.07.2024	SV Weidenbach	Jugend-Soccerplatz-Turnier	Sportplatz	10:00
SA	20.07.2024	Musikverein	Konzert am besonderen Orten		19:00
SA	20.07.2024	SV Weidenbach	Saisonabschluss	Sportplatz	17:00
DO	25.07.2024	FFW Heldenstein	Monatsübung	FFW Haus	19:30
SA	27.07.2024	Fischereikameradschaft Heldenstein	Grundanlieger essen (Steckerlfisch)	Alter Wirt	17:30
SO	28.07.2024	CSU und FU	Sommerfest	Alter Wirt	
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00
August					
	AUGUST	alle Vereine	Ferienprogramm		
DI	13.08.2024	Pfarrverband	Kirchenpatrozinium	in Kirchbrunn	19:00
SA	17.08.2024	Erhaltungsverein	Sommerfest	Alter Wirt	17:00
SA	24.08.2024	FFW Heldenstein	Feuerwehrest	FFW Haus	15:00
DO	29.08.2024	FFW Heldenstein	Monatsübung	FFW Haus	19:30
	August	Kath. Frauengemeinschaft Heldenstein	Essen gehen		
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00
September					
FR	20.09.2024	Gartenbauverein	Gartlertreff	Alter Wirt	19:30
SA	21.09.2024	Kindergartenförderverein	Flohmarkt Herbstbasar	Turnhalle	14.00-16.00
SA	14.09.2024	FFW Lauterbach	Hufeisenturnier	FFW Haus	12:30
SA	14.09.2024	FFW Lauterbach	Sauessen	FFW Haus	18:00
SO	22.09.2024	Pfarrverband	Erntedank	Pfarrkirche / Pfarrheim	10:30
DO	26.09.2024	FFW Heldenstein	Monatsübung	FFW Haus	19:30
SO	29.09.2024	FFW Weidenbach	Einweihung der neuen Fahrzeughalle	Filialkirche / FFW Haus	10:00
MO	30.09.2024	FFW Weidenbach	Kesselfleischessen	FFW Haus	18:00
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00
Oktober					
DI	08.10.2024	SV Weidenbach	Beginn Kinder Skigym.	Turnhalle	19:00
MI	09.10.2024	SV Weidenbach	Beginn Erwachsenen Skigym.	Turnhalle	19:00
FR	11.10.2024	Adlerschützen Küham e.V.	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt	19:30
SA	12.10.2024	Schützenverein Weidenbach	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Hönninger	20:00
SA	12.10.2024	SG- Haigerloh	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim	20:00
DI	15.10.2024	Kindergartenförderverein	Mitgliederversammlung	im Kindergarten	
FR	18.10.2024	Adlerschützen Küham e.V.	Anfangsschießen	Alter Wirt	18:00
MO	21.10.2024	Kath. Frauengemeinschaft Heldenstein	Oktoberrosenkranz mit anschließendem Kirtakranz!	im Pfarrheim	19:00
MO	21.10.2024	Erhaltungsverein	Kirta	Alter Wirt	15:00
DO	31.10.2024	FFW Heldenstein	Monatsübung	FFW Haus	19:30
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00
November					
SA	09.11.2024	Schützen Haigerloh, Küham, Rattenkirchen und Weidenbach	Schützenball	Bürgerhaus Rattenkirchen	20:00
	10.11.2024	SV Weidenbach	Ski Flohmarkt	Sportheim	14:00
	14.11.2024	SV Weidenbach	Ski Herbstversammlung	Sportheim	20:00
SA	16.11.2024	IG Stockschützen	Jahresabschlussfeier	Alter Wirt	19:30
SA	16.11.2024	Schützenverein Weidenbach	Königsschießen	Gasthaus Hönninger	20:00
SO	17.11.2024	Alle Vereine	Volkstrauertag		
SA	23.11.2024	Musikverein / Feuerwehr	Gedenkgottesdienst	Pfarrkirche Heldenstein	19:00
DO	28.11.2024	FFW Heldenstein	Monatsübung	FFW Haus	19:30
FR	29.11.2024	SV Weidenbach	Christbaumversteigerung	Alter Wirt	19:30
SA	30.11.2023	SV Weidenbach	Weihnachtsfeier- Weihnachtsmarkt Jgd	Sportheim	15:00
SA	30.11.2024	FFW Lauterbach	Christbaumversteigerung	FFW Haus	20:00
	Nov./Dez	Kath. Frauengemeinschaft Heldenstein	Adventsfeier	Pfarrheim	
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00

Dezember					
SO	01.12.2024	FU-Heldenstein	Benefiz-Adventsingen		17:00
DO/FR	05.12. -06.12.2024	SV Weidenbach	Nikolausdienst		
SA	07.12.2024	FFW Heldenstein	Christbaumversteigerung	Pfarrheim	20:00
DO	12.12.2024	FFW Heldenstein	Jahresessen	FFW Haus	19:00
FR	13.12.2024	Erhaltungsverein	Zauber im Advent	Alter Wirt	16:00
SA	14.12.2024	Fischereikameradschaft Heldenstein	Nikolausfeier	Alter Wirt	19:00
SA	14.12.2024	Schützenverein Weidenbach	Christbaumversteigerung	Gasthaus Hönninger	20:00
SA/SO	12-15.12.2024	SV Weidenbach	Skikurs		
DO	19.12.2024	FFW Heldenstein	Monatsübung	FFW Haus	19:30
SA/SO	12-22.12.2024	SV Weidenbach	Skikurs		
SO	22.12.2024	FFW Lauterbach	Adventstag	FFW Haus	
SA	28.12.2024	FFW Heldenstein	Vorsilvesterglügen	Am Feuerwehrhaus	17:00
	Dezember	Kath. Frauengemeinschaft Heldenstein	Adventsfeier	im Pfarrheim	
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei Heldenstein

Jeden Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr im Pfarrheim, Kirchstr. 12, 84431 Heldenstein



Endlich Ferien!

Wünschen allen eine erholsame
Ferien- und Urlaubszeit,
viele spannende Erlebnisse
und stets eine glückliche Heimkehr
von allen Fahrten und Reisen!